



Häufig gestellte Fragen an die DB Netz AG

Stand November 2011

Version 3.0

Die Basis der Zukunft. DB Netze.

Inhaltsverzeichnis

Häufig gestellte Fragen	I
an die DB Netz AG	I
Inhaltsverzeichnis	II
<u>Abkürzungsverzeichnis</u>	<u>VII</u>

Einleitung	1
A	2
<u>Abstellanlagen / Abstellgleise</u>	<u>2</u>
<u>Aktuelle Themen</u>	<u>2</u>
<u>Allgemeine Geschäftsbedingungen (ABN)</u>	<u>3</u>
<u>Anlagenbestellung</u>	<u>3</u>
<u>Anlagenportal-Netz (APN)</u>	<u>3</u>
<u>Anlagenpreisauskunft</u>	<u>3</u>
<u>Anlagenpreissystem (APS)</u>	<u>4</u>
<u>Anmeldungen</u>	<u>4</u>
<u>Anreizsystem</u>	<u>4</u>
<u>Anschlußbahnen</u>	<u>5</u>
<u>Ansprechpartner</u>	<u>6</u>
<u>Ausschaltzeiten</u>	<u>6</u>

B	7
<u>Baumaßnahmen/ Baustellen</u>	<u>7</u>
<u>Bedingungen für Wartungseinrichtungen (BfW)</u>	<u>8</u>
<u>BiG (Bauinformationsgespräch)</u>	<u>8</u>
<u>Benutzungsbedingungen</u>	<u>8</u>
<u>Beratung</u>	<u>8</u>
<u>Besetzungszeiten</u>	<u>9</u>
<u>Betrieblich-technisches Regelwerk</u>	<u>9</u>
<u>Betriebsstellen</u>	<u>9</u>
<u>Betriebsstörungen</u>	<u>9</u>
<u>Buchfahrpläne</u>	<u>10</u>
<u>BZ-Info</u>	<u>10</u>

C	11
<u>Charging Information System (CIS)</u>	<u>11</u>

D	12
----------	-----------

<u>Dienstruhen</u>	<u>12</u>
<u>Digitaler Zug- bzw. Rangierfunk</u>	<u>12</u>
E	13
<u>EBuLa (Elektronischer Buchfahrplan und Langsamfahrstellen)</u>	<u>13</u>
<u>Einweisung, örtliche</u>	<u>13</u>
<u>Eisenbahnübersichtskarten</u>	<u>13</u>
<u>Elektronische Trassenanmeldung</u>	<u>14</u>
<u>Energiepreise</u>	<u>14</u>
<u>Entgeltliste</u>	<u>14</u>
<u>Entgeltminderung bei nicht vertragsgemäßigem Zustand</u>	<u>14</u>
<u>ETCS (European Train Control System)</u>	<u>15</u>
F	16
<u>Fahrplananordnung (Fplo)</u>	<u>16</u>
<u>Fahrplananordnungen (Fplo) bei Baumaßnahmen, standardisiert</u>	<u>16</u>
<u>Fahrplanstammdaten</u>	<u>16</u>
G	18
<u>Gleislageplan</u>	<u>18</u>
<u>Gleisskizze</u>	<u>18</u>
<u>Grenzlasten</u>	<u>18</u>
<u>GSM-R (Global System for Mobile communication - Rail)</u>	<u>19</u>
H	20
<u>Homepage</u>	<u>20</u>
I	21
<u>Informationen zu Betriebsstörungen</u>	<u>21</u>
<u>Infrastruktur</u>	<u>21</u>
<u>Infrastrukturanschluss</u>	<u>22</u>
<u>Infrastrukturnutzungsvertrag (Grundsatz-Infrastrukturnutzungsvertrag)</u>	<u>22</u>
<u>Infrastrukturregister ISR</u>	<u>23</u>
<u>Internationale Verkehre</u>	<u>23</u>
<u>Internetauftritt</u>	<u>25</u>
J	26
K	27
<u>KiGbau</u>	<u>27</u>
<u>Kontakt/ Kundenbetreuung/ Kundenmanagement</u>	<u>27</u>
<u>Kundencenter Netzfahrplan</u>	<u>27</u>

<u>Kundengespräch Bau (KuB)</u>	<u>28</u>
<u>Kundenmanagement</u>	<u>28</u>
L	29
<u>Ladestellen / Ladestraßen</u>	<u>29</u>
<u>Lagepläne</u>	<u>29</u>
<u>Langsamfahrstelle (La)</u>	<u>30</u>
<u>La-Ausgabe</u>	<u>30</u>
<u>La-Berichtigung</u>	<u>30</u>
<u>La-Bestellvordruck</u>	<u>30</u>
<u>La-Hefte</u>	<u>30</u>
<u>LeiDis-NK</u>	<u>31</u>
<u>Leistungen der DB Netz AG</u>	<u>31</u>
<u>Listen der Entgelte</u>	<u>32</u>
<u>Lizenz zur Datenabnahme</u>	<u>32</u>
<u>Lotsendienst</u>	<u>33</u>
<u>LZ-Trasse</u>	<u>33</u>
M	34
N	35
<u>Nachschieben</u>	<u>35</u>
<u>Nebenleistungen</u>	<u>35</u>
<u>NetzNachrichten</u>	<u>37</u>
<u>Newsletter</u>	<u>37</u>
<u>Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen (NBS)</u>	<u>37</u>
<u>Nutzungsentgelt</u>	<u>37</u>
O	38
<u>Öffnungszeiten</u>	<u>38</u>
<u>Ortskenntnis auf Betriebsstelle/ örtliche Einweisung</u>	<u>38</u>
<u>OSS (One-Stop-Shop)</u>	<u>38</u>
P	39
<u>Path Coordination System (PCS)</u>	<u>39</u>
<u>Periphere Anlagen (Zusatzausstattungen)</u>	<u>39</u>
<u>Pflichtleistungen der DB Netz AG</u>	<u>39</u>
<u>Planungsparameter zum jeweils gültigen Netzfahrplan</u>	<u>40</u>
<u>Privatgleisanschlüsse</u>	<u>40</u>
<u>Preise</u>	<u>40</u>
Q	43

R	44
<u>Rahmenvertrag</u>	<u>44</u>
<u>RailNetEurope (RNE)</u>	<u>44</u>
<u>Rangierarbeiten</u>	<u>44</u>
<u>Rangierfunk</u>	<u>44</u>
<u>Regelwerke</u>	<u>44</u>
<u>Regionalfaktor</u>	<u>46</u>
S	47
<u>Schiebeleistungen</u>	<u>47</u>
<u>Schienenetz</u>	<u>47</u>
<u>Schienenetz-Benutzungsbedingungen (SNB)</u>	<u>47</u>
<u>Serviceeinrichtungen</u>	<u>47</u>
<u>Stationspreise</u>	<u>50</u>
<u>Stellwerksöffnungszeiten</u>	<u>50</u>
<u>Stornierung einer Trasse</u>	<u>50</u>
<u>Streckenöffnungszeiten/ Streckenruhe</u>	<u>51</u>
<u>Streckenkunde</u>	<u>51</u>
<u>Streckenübersicht</u>	<u>51</u>
T	52
<u>Technischer Netzzugang</u>	<u>52</u>
<u>Termine</u>	<u>52</u>
<u>Themenartikel</u>	<u>52</u>
<u>Train Information System (TIS)</u>	<u>53</u>
<u>Traktionsenergie</u>	<u>53</u>
<u>Trassenanmeldung</u>	<u>53</u>
<u>Trassenbestellung</u>	<u>54</u>
<u>Trassengrafiken</u>	<u>55</u>
<u>Trassenportal-Netz (TPN)</u>	<u>55</u>
<u>Trassenpreisauskunft</u>	<u>55</u>
<u>Trassenpreise (TPS)</u>	<u>55</u>
U	56
<u>Überlastete Schienenwege</u>	<u>56</u>
V	57
<u>Verkehrsstation</u>	<u>57</u>
<u>Vermittlung von Ortskenntnis</u>	<u>57</u>
<u>Vertrag Zugangsberechtigter (ZB)</u>	<u>57</u>

W	58
<u>World Wide Web</u>	<u>58</u>
X	59
Y	60
Z	61
<u>Zugangsvoraussetzungen</u>	<u>61</u>
<u>Zugfunk</u>	<u>61</u>
<u>Zugsicherungssystem</u>	<u>61</u>
<u>Zusatzleistungen</u>	<u>62</u>

Abkürzungsverzeichnis

ABN	Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Eisenbahninfrastruktur der DB Netz AG
APS	Anlagenpreissystem
BfW	Bedingungen für Wartungseinrichtungen
BiG	Bauinformationsgespräch
BZ	Betriebszentrale
CIS	Charging Information System
DB	Deutsche Bahn AG
EBA	Eisenbahn-Bundesamt
EBuLa	Elektronischer Buchfahrplan und Langsamfahrstellen
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EIBV	Eisenbahninfrastruktur-Benutzungsverordnung
EOW-Technik	Elektrisch ortsbedienter Weichenbereich
ETCS	European Train Control System
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
FAQ	Frequently asked questions (Häufig gestellte Fragen)
GSM-R	Global System for Mobile Communication - Rail
INV	Infrastrukturnutzungsvertrag
KuB	Kundengespräch Bau
KV	Kombinierter Verkehr
LeiBIT	Leitsystem - Betriebliche Informationsverteilung
LeiDis-NK	Leitsystem zur Netzdisposition Kunde
NBS	Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der DB Netz AG
PCS	Path Coordination System
Public-GSM	Öffentliches Funknetz mit dem GSM (Global System for mobile Communication) - Standard
PZB 90	Punktförmige Zugbeeinflussung aus dem Jahr 1990
RNE	RailNetEurope
SGV	Schienengüterverkehr
SNB	Schienennetz-Benutzungsbedingungen der DB Netz AG
SPV	Schienenpersonenverkehr
TCP/ IP	Transmission Control Protocol / Internetprotokoll
Tfz	Triebfahrzeug
TIS	Train Information System
TPN	Trassenportal-Netz
TPS	Trassenpreissystem
UIC	Internationaler Eisenbahnverband (Union Internationale des Chemins de fer)
ZB	Zugangsberechtigter

Einleitung

Die DB Netz AG ist das Schieneninfrastrukturunternehmen der Deutschen Bahn AG. Mit rund 34.000 Mitarbeitern ist sie für das knapp 34.000 Kilometer lange Streckennetz inklusive aller betriebsnotwendigen Anlagen verantwortlich. Im Jahr 2010 wurden durchschnittlich 2,8 Millionen Trassenkilometer pro Tag auf der Infrastruktur der DB Netz AG gefahren, im Schnitt 39.000 Züge pro Tag. Damit ist die DB Netz AG die Nr. 1 der europäischen Eisenbahninfrastrukturanbieter.

Zentrale Aufgabe ist es, den über 370 Eisenbahnverkehrsunternehmen eine Infrastruktur in hoher Qualität und Verfügbarkeit diskriminierungsfrei zur Verfügung zu stellen und den Betrieb der Infrastruktur zu managen. Dazu gehören die Erstellung von Fahrplänen in enger Zusammenarbeit mit den Kunden, die Betriebsführung sowie das Baumanagement und die Instandhaltung. Hinzu kommt die Weiterentwicklung der Schieneninfrastruktur durch Investitionen in das bestehende Netz, in moderne Leit- und Sicherungstechnik sowie in Neu- und Ausbaustrecken.

Die DB Netz AG ist bundesweit präsent. In sieben Regionalbereichen und der Zentrale in Frankfurt am Main stehen Ihnen Kundenmanager für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

- Als verlässlicher Partner sorgen wir für Sicherheit im täglichen Eisenbahnbetrieb.
- Wir sorgen für einen pünktlichen und reibungslosen Verkehr auf einem der meist befahrenen Schienennetze weltweit.
- Diskriminierungsfreies Handeln lässt uns im System denken.
- Als unabhängiger Geschäftspartner gehen wir individuell und flexibel auf Bedürfnisse unserer Kunden ein.
- Innovationen und Fortschritt bestimmen bei uns den Alltag: Mit viel Dynamik gestalten wir die deutsche Schieneninfrastruktur wettbewerbsfähig.

Der vorliegende Stichwortkatalog soll Ihnen helfen Antworten auf Ihre Fragen zu finden.

Bitte beachten Sie, dass die Ausführungen nicht abschließend sind und kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht. Diese Datei dient lediglich Ihrer Information. Es gelten ausschließlich die gültigen 'Schienennetz-Benutzungsbedingungen der DB Netz AG' (SNB) und die 'Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Eisenbahninfrastruktur der DB Netz AG' (ABN) sowie die 'Nutzungsbedingungen für die Serviceeinrichtungen der DB Netz AG' (NBS).

Zur Verwendung des Stichwortkataloges der häufig gestellten Fragen:



Verlinkung zu weiteren Informationen im Internet



Verlinkung zum Dokumentenbeginn

Stichworte

Verlinkung zu weiteren Informationen in diesem Dokument

Abstellanlagen / Abstellgleise

Die Serviceeinrichtungen der DB Netz AG werden vom Personen- und Güterverkehr genutzt. Während im Güterverkehrssegment insbesondere der Güterumschlag bzw. die Zugauflösung/-bildung im Vordergrund stehen, sind im Personenverkehr hauptsächlich die Vor- und Nachbehandlung sowie die Abstellung von Zügen von Bedeutung.

Auch wenn unsere Kunden im Personenverkehr zum Ziel haben, die Standzeiten ihrer Züge und Triebfahrzeuge zu minimieren, werden sie es nicht vermeiden können (etwa zu Nachtzeiten), eine Abstellanlage / Abstellgleise zu nutzen. Denn Abstellanlagen / Abstellgleise sind unsere „Parkplätze“ für Züge, Wagengruppen, Einzelwagen oder Triebfahrzeuge des Personen- und Güterverkehrs.

Dabei sind unsere Anlagen so unterschiedlich wie die Bedürfnisse unserer Kunden. Abhängig von der Örtlichkeit variieren Nutzlängen, die betriebliche Anbindung und die Ausstattung mit peripheren Anlagen (Zusatzausstattungen), z.B. Elektranten, Wasserfüllständer und WC-Entsorgungsanlagen. Sie können unsere Abstellanlagen je nach Wunsch und Notwendigkeit nur für wenige Stunden oder aber für einen längeren Zeitraum nutzen. Neben den traditionellen Abstellanlagen werden in Einzelfällen auch Gleise außerhalb trassengebundener Kapazitäten zur Abstellung genutzt.

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Serviceeinrichtungen.

Aktuelle Themen

Wo kann ich mich als Kunde über aktuelle Themen der DB Netz AG informieren?

Die DB Netz AG veröffentlicht vierteljährig (März, Juni, September, Dezember) einen Newsletter für Kunden und Interessierte: die NetzNachrichten.

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort NetzNachrichten.

Direkt zu den NetzNachrichten. 

Regelmäßig erscheint in der Internet-Rubrik 'Aktuelles' auch jeweils ein neuer Themenartikel, der aktuelle Informationen aufbereitet und für Sie zusammenstellt. Die Themenartikel aus den Vormonaten sind dort ebenfalls abrufbar.

Direkt zu den Themenartikeln. 

Des Weiteren steht Ihnen der Internetauftritt der DB Netz AG zur Verfügung. Dort werden Sie umfassend über alle wichtigen Themen informiert.



Allgemeine Geschäftsbedingungen (ABN)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Eisenbahninfrastruktur der DB Netz AG sind Bestandteil der Schienennetz-Benutzungsbedingungen der DB Netz AG (Abschnitt 8).

Direkt zu den gültigen Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB).



Anlagenbestellung

Serviceeinrichtungen können schriftlich direkt bei dem für Sie zuständigen regionalen Kundenmanagement bestellt werden. Hierzu können Sie gerne unser Bestellformular für Serviceeinrichtungen nutzen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, über das Anlagenportal-Netz (APN) online nach verfügbaren Serviceeinrichtungen zu suchen und hierüber eine Buchungsanfrage zu generieren.

Direkt zum Anmeldeformular für Serviceeinrichtungen.



Direkt zum Anlagenportal-Netz



Anlagenportal-Netz (APN)

Mit dem Anlagenportal-Netz (APN) stellt die DB Netz AG ihren Kunden eine online basierte Möglichkeit zur Verfügung, verfügbare Serviceeinrichtungen sowie deren Zusatzausstattungen in Betriebsstellen aufzufinden und eine direkte Buchungsanfrage an das regionale Kundenmanagement zu versenden. Für eine bessere Übersichtlichkeit lassen sich über das Anlagenportal-Netz die Gleislagepläne für jede Betriebsstelle aufrufen. Somit kann die genaue Position der Serviceeinrichtung in der Betriebsstelle angeschaut werden.

Direkt zum Anlagenportal-Netz.



Anlagenpreisauskunft

Die Berechnungsgrundlage für genutzte Serviceeinrichtungen bilden die Entgeltgrundsätze. Diese finden Sie in den aktuellen „Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der DB Netz AG (NBS)“. Die jeweils gültigen Entgelte können Sie der „Liste der Entgelte der DB Netz AG für Serviceeinrichtungen“ entnehmen.



Sollten darüber hinaus noch Fragen offen bleiben, berät Sie der für Sie zuständige Kundenberater gerne individuell.

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Anlagenpreissystem](#).



Direkt zur gültigen Liste der Entgelte für Serviceeinrichtungen.

Anlagenpreissystem (APS)

Das Anlagenpreissystem dient der Berechnung der Entgelte für die Nutzung der Serviceeinrichtungen. Dabei orientiert es sich an der Nachfrage nach infrastrukturellen und produktionstechnisch differenzierten Produkten. Bei der Bemessung des spezifischen Preisniveaus werden neben den Kosten begründenden Infrastrukturmerkmalen auch die Nutzungsstrukturen der Serviceeinrichtungen und die von der DB Netz AG erbrachten Leistungen berücksichtigt. Das modular aufgebaute Anlagenpreissystem der DB Netz AG ermöglicht eine transparente und nachvollziehbare Preisbildung, indem nach nutzungs- und leistungsorientierten Aspekten unterschieden wird.

Eine Zusammenstellung der Preise finden Sie in der jeweils gültigen Liste der Entgelte. Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Preise](#).



Direkt zur Informationsbroschüre des Anlagenpreissystems.



Direkt zur gültigen Liste der Entgelte für Serviceeinrichtungen.

Anmeldungen

Näheres zur Anmeldung von Trassen erfahren Sie unter dem Stichwort [Trassenanmeldung](#).

Unter dem Stichwort [Anlagenbestellung](#) finden Sie Informationen zur Bestellung von Serviceeinrichtungen. Allgemeine Informationen zu den Serviceeinrichtungen der DB Netz AG sind unter dem Stichwort [Serviceeinrichtungen](#) zu finden.

Für die Bestellung von Zusatz- und Nebenleistungen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Kundenmanagement. Weitere Informationen zu den Nebenleistungen finden Sie unter dem Stichwort [Nebenleistungen](#).

Anreizsystem

Mit der Eisenbahninfrastruktur-Benutzungsverordnung (EIBV) ist die DB Netz AG als Betreiberin von Schienenwegen dazu verpflichtet, ihre Entgelte für die Pflichtleistungen so zu gestalten, dass sie durch leistungsabhängige Bestandteile den Eisenbahnverkehrsunternehmen



und den Betreibern der Schienenwege Anreize zur Verringerung von Störungen und zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Schienennetzes bieten.

Anreizsystem im Trassenpreissystem (TPS)

Die DB Netz AG hat zum 13.12.2009 ihr Anreizsystem Trasse überarbeitet. In mehreren Abschnitten wurde unter Beteiligung von Eisenbahnverkehrsunternehmen, Verbänden und Gremien des Eisenbahnmarktes eine klare Systematik entwickelt. Es ist vorgesehen, das Anreizsystem in den kommenden Jahren weiter fort zu entwickeln.

Grundlage des Anreizsystems sind die im Regelbetrieb erfassten Verspätungsminuten und zugeschiedenen Verspätungsursachen nach der neuen Richtlinie 420.9001 „Kodierung der Zusatzverspätungsminuten“.

Zur Anreizsetzung werden jahresbezogenen Zielwerte für den Personenfernverkehr, Personennahverkehr und Güterverkehr festgelegt. Dabei wird die Pünktlichkeit der Züge am Endbahnhof gemessen, an dem sich im Personen- und Güterverkehr die Verspätungen in der Regel kumulieren. Die Zielwerte dienen als Hebel, um Verspätungen die durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen oder die DB Netz AG verursacht werden zu verringern.

Während einer ersten Phase sollen nur 20% der zum Netzfahrplan zugewiesenen Trassen aktiv am Anreizsystem teilnehmen.

Ergebnisse des Anreizsystems werden durch einen kontinuierlichen Informationsfluss - Stunden- Tages- und Wochennachweise - transparent gemacht.

Das Anreizentgelt beträgt zum Neustart des Anreizsystems 10ct pro Zusatzverspätungsminute. Zahlungen kommen dann in Betracht, wenn die Jahreszielwerte abzüglich einer 1% igen Toleranzschwelle unterschritten werden. Zur Berechnung werden dann die anreizrelevanten Verspätungsursachen jener Tage herangezogen an denen das Jahrespünktlichkeitsziel unterschritten wurde. Eine Abrechnung erfolgt jährlich.

Direkt zu weiteren Informationen zum Anreizsystem.



Anreizsystem im Anlagenpreissystem (APS)

Bei technisch oder betrieblich bedingter Nichtnutzbarkeit einer vom Kunden bestellten Infrastruktur greift ein Anreizsystem, welches Bestandteil der „Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der DB Netz AG“ (NBS) ist. Die Höhe des Anreizentgeltes ist abhängig vom spezifischen Nutzungsentgelt der jeweiligen Serviceeinrichtung. In Abhängigkeit von der jeweiligen Verantwortung für die Nichtnutzbarkeit der Serviceeinrichtung, welche beim Kunden oder bei der DB Netz AG liegen kann, greift je Kalendertag ein Anreizentgelt in Höhe von 10 % des tagesanteiligen Nutzungsentgeltes.

Direkt zu den gültigen Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen (NBS).



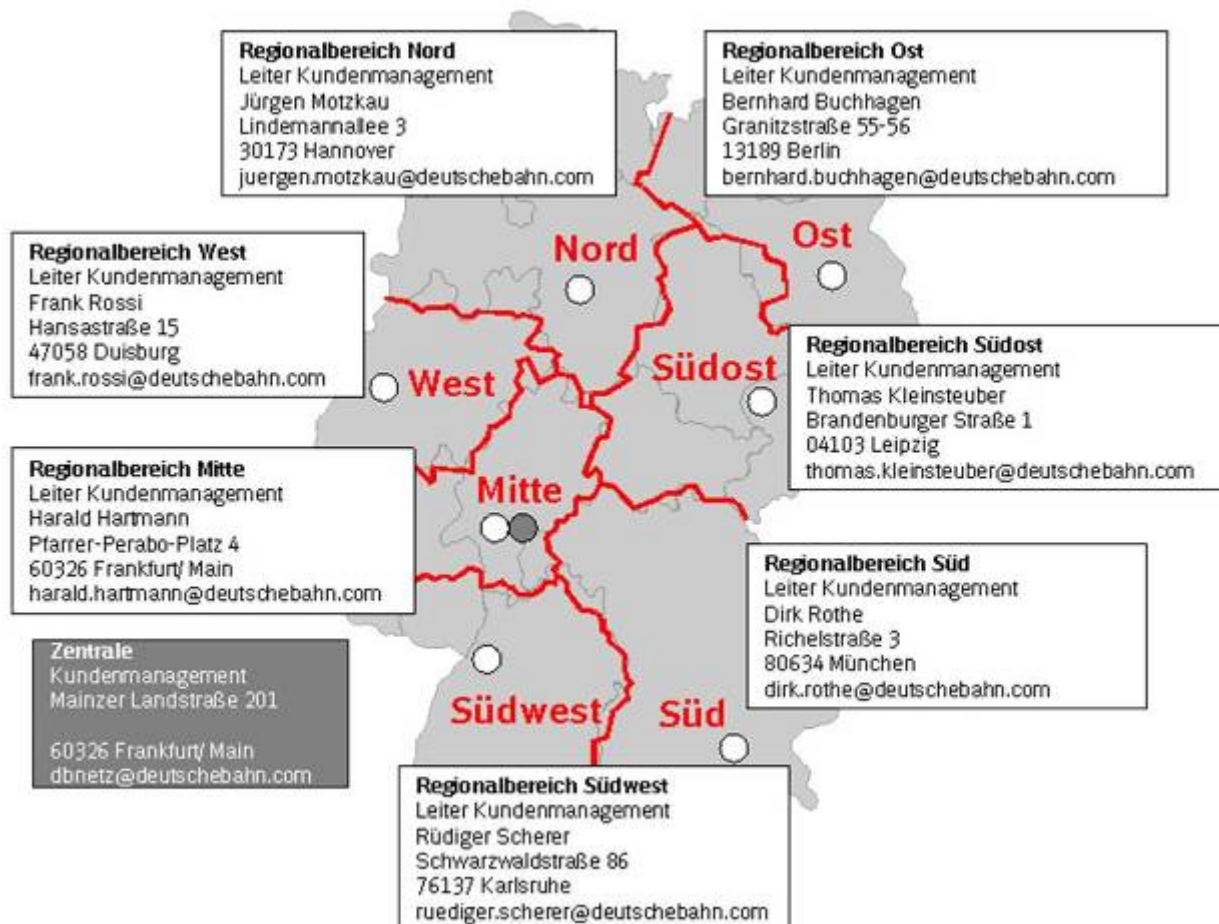
Anschlußbahnen

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Infrastrukturanschluss](#).




Ansprechpartner

Eine Übersicht der Ansprechpartner in den jeweiligen Regionalbereichen liefert die nachfolgende Abbildung. Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Kundenmanagement.



Im Internet finden Sie zusätzlich eine Zusammenstellung der Ansprechpartner in den Regionalbereichen zu Fragen zum Gelegenheitsverkehr und die Kontaktdaten für das Kundencenter Netzfahrplan.

Direkt zu der Übersicht der Ansprechpartnern im Kundenmanagement. 

Direkt zu den Kontaktinformationen des Kundencenter Netzfahrplans. 

Direkt zu den Ansprechpartnern im Gelegenheitsverkehr. 

Ausschaltzeiten

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Öffnungszeiten.



B

Baumaßnahmen/ Baustellen

Die DB Netz AG ist berechtigt, alle notwendigen Baumaßnahmen zur Erweiterung und Erneuerung ihrer Infrastruktur sowie Instandhaltungsarbeiten an ihrer Infrastruktur durchzuführen. Vorübergehende Unterbrechungen der Leistung begründen daher keine Verletzungen oder Abweichungen von der vertragsgemäßen geschuldeten Leistungen.

Gründe für Baumaßnahmen können zum Beispiel Gleiserneuerungen, Schienen- oder Schwellenwechsel, Weichenumbauten, Brückensanierungen etc. sein.

Wo kann ich mich über aktuelle/ geplante Baumaßnahmen auf dem Streckennetz der DB Netz AG informieren?

Baubedingte Einschränkungen der Infrastruktur, welche im Netzfahrplan Berücksichtigung finden, werden in den Planungsparametern zur jeweiligen Netzfahrplanperiode von der DB Netz AG kommuniziert.

Auf der Internetseite der DB Netz AG finden Sie nach Strecken und Datum sortiert weitere geplante Baustellen auf der Infrastruktur der DB Netz AG. Dort sind zur Information auch die betrieblichen Auswirkungen aufgeführt.

- Unter dem Punkt 'Baumaßnahmen' finden Sie eine Anwendung die Ihnen die Möglichkeit bietet, gezielt für eine Strecke nach Baumaßnahmen zu suchen.

Direkt zu den Baumaßnahmen.



- Unter dem Punkt 'Bauschwerpunkte' informiert eine Karte und eine ausführliche Auflistungen in einer 12-Wochen-Vorschau über Bauschwerpunkte auf dem Schienennetz der DB Netz AG.

Direkt zu den Bauschwerpunkten.



- Unter dem Punkt **KiGbau** steht Ihnen die „Kundeninformation Großbaumaßnahmen“ (KiGbau) als Internetanwendung zur Verfügung. Sie enthält größere geplante Baumaßnahmen, die umfangreiche Auswirkungen auf die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und andere Zugangsberechtigte haben.

Direkt zur KiGbau.



Zusätzlich werden regelmäßig Informationsveranstaltungen zu Baumaßnahmen, die sogenannten regionalen Bauinformationsgespräche (**BiG**), und Kundengespräch Bau (**KuB**) durchgeführt.

Wie erfolgt die Koordination von Baumaßnahmen und meinen Verkehren?

Die DB Netz AG hat ihre Vorgehensweise zur Kommunikation und Abstimmung von Baumaßnahmen in der Ril 402.0305 beschrieben. Die Richtlinie 402.0305 ist Bestandteil des netzzugangsrelevanten Regelwerkes der DB Netz AG und enthalten in Anlage 2 der SNB.

Direkt zu den Schienennetz-Benutzungsbedingen (SNB).



Bedingungen für Wartungseinrichtungen (BfW)

Die DB Netz AG betreibt neben den Schienenwegen auch Wartungseinrichtungen. Informationen zum Netzzugang zu Wartungseinrichtungen finden Sie im Internet.

Direkt zu den Informationen „Bedingungen für Wartungseinrichtungen“.



BiG (Bauinformationsgespräch)

Bauinformationsgespräche (BiG) sind regelmäßige Veranstaltungen in den Regionalbereichen, um die Eisenbahnverkehrsunternehmen über regional wirkende Baumaßnahmen zu informieren. Die Einladungen erfolgen per Email an die Kunden der DB Netz AG. Sofern Sie an den regionalen Veranstaltungen interessiert sind und sich auf die Verteilerliste setzen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr regionales Kundenmanagement.

Benutzungsbedingungen

Näheres erfahren Sie unter den Stichworten [Schienennetz-Benutzungsbedingungen](#) (SNB) bzw. [Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen](#) (NBS).

Beratung

Sollten Sie in diesem Stichwortkatalog mit häufig gestellten Fragen keine Antworten finden, stehen die Mitarbeiter der DB Netz AG für Fragen gerne zur Verfügung.

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Kundenmanagement](#).



Besetzungszeiten

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Öffnungszeiten.

Betrieblich-technisches Regelwerk

Die DB Netz AG hat eine Zusammenstellung des netzzugangsrelevanten bzw. des betrieblich-technischen Regelwerks und der Zusatzbestimmungen für grenzüberschreitende Bahnstrecken erstellt. Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Regelwerke.

Direkt zum Betrieblich-technischen Regelwerk.



Betriebsstellen

Betriebsstellen sind

- Bahnhöfe, Blockstellen, Abzweigstellen, Anschlussstellen, Haltepunkte, Haltestellen, Deckungsstellen oder
- Stellen in den Bahnhöfen oder auf der freien Strecke, die der unmittelbaren Regelung und Sicherung der Zugfahrten und des Rangierens dienen.

Informationen zu Betriebsstellen sind Teil der Fahrplanstammdaten.

Weitere Informationen zu den relevanten Betriebsstellen finden Sie in der interaktiven Karte des Infrastrukturregisters.

Direkt zur Übersicht der Betriebsstellen und ihren Abkürzungen.



Betriebsstörungen

Wie werde ich als Kunde der DB Netz AG über aktuelle Betriebsstörungen informiert?

Die DB Netz AG verfügt über eine Netzleitzentrale und sieben regionale Betriebszentralen (BZ). Im Falle von operativ auftretenden Einschränkungen der Infrastruktur werden die Eisenbahnverkehrsunternehmen durch die BZ informiert.

Die Informationen werden u. a. über die Serviceleistung BZ-Info ausgegeben.



Buchfahrpläne

Die individuelle Erstellung von Buchfahrplänen ist eine **Nebenleistung** der DB Netz AG. Auf Wunsch stellt Ihnen die DB Netz AG für den jeweiligen Netzfahrplan Fahrplanunterlagen individuell in gedruckter Form zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Kundenmanagement.

Direkt zu der Übersicht der Nebenleistungen.



BZ-Info

Die DB Netz AG liefert Ihnen als Kunde Informationen zu aktuellen Störungen aus den Betriebszentrale (BZ).

Bei größeren operativ auftretenden Einschränkungen der Infrastruktur wird dazu das Verfahren BZ-Info genutzt. Damit werden Sie, kurz nach Beginn einer größeren Störung, über die aktuelle Einschränkung informiert. Die Folgen der betrieblichen Störung können somit durch effektive Disposition gemeinsam gemindert werden können.

Das Streckennetz der DB Netz AG wurde dafür in 35 Korridore, die sich an den zuständigen Betriebszentralen und den Hauptstrecken orientieren, eingeteilt.

Als Kunde können Sie jetzt wählen, für welche Korridore Sie Informationen zu größeren Störungen per E-Mail oder Fax erhalten möchten.

Im Störfall werden über BZ-Info für den betreffenden Korridor alle angemeldeten Eisenbahnverkehrsunternehmen informiert.

Zur Anmeldung für diese Serviceleistung wenden Sie sich bitte an Ihr regionales Kundenmanagement.

Direkt zu Informationen zu BZ-Info.



C

Charging Information System (CIS)

Unter Charging Information System (CIS) (ehemals EICS) ist die internetbasierte europäische Trassenpreisauskunft zu verstehen, die von RailNetEurope zur Verfügung gestellt wird. Mit CIS können Sie den Trassenpreis für grenzüberschreitende Trassen in 21 europäischen Schienennetzen kalkulieren (Stand 2011).

Weitere Informationen finden Sie unter dem Stichwort [Internationale Verkehre](#).

Direkt zur CIS Anwendung.



D

Dienstruhen

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Öffnungszeiten.

Digitaler Zug- bzw. Rangierfunk

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort GSM-R.



E

EBuLa (Elektronischer Buchfahrplan und Langsamfahrstellen)

Elektronischer Buchfahrplan und Langsamfahrstellen (EBuLa) ist das Verfahren zur Führerraumanzeige des Fahrplans im Bereich der DB Netz AG. Vor jeder Zugfahrt werden vom Triebfahrzeugführer die aktuellen Fahrplandaten per GSM-R direkt aus einem Funkserver auf das Bordgerät im Führerraum des Triebfahrzeugs übertragen.

Auf Strecken ohne GSM-R erfolgt die Datenübertragung mittels Public-GSM (D1-Netz). Ein entsprechender Roamingvertrag wurde mit dem Netzbetreiber abgeschlossen.

Die Nutzung von EBuLa (einschließlich Kosten für Datenübertragung) ist ein kostenloser Service für die Kunden der DB Netz AG.

Die Richtlinie 497 `Elektronischer Buchfahrplan und La` ist über DB Kommunikationstechnik zu beziehen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter dem Stichpunkt Regelwerke.

Bei Fragen zu EBuLa steht Ihnen die entsprechende Systemstelle gerne zur Verfügung:

Systemstelle EBuLa:

Telefon: 0341-968-6462

Fax: 0341-968-6467

E-Mail: EBuLa@deutschebahn.com

Direkt zu weiteren EBuLa-Informationen.



Einweisung, örtliche

Woher bekomme ich für mein Personal eine örtliche Einweisung?

Eine erstmalige örtliche Einweisung auf einer Betriebsstelle führt die DB Netz AG mit Ihnen kostenfrei durch.

Ihr regionales Kundenmanagement stellt gerne den Kontakt zu unseren örtlichen Ansprechpartnern der betrieblichen Ebene her.

Bitte beachten Sie, dass hierunter nicht die Vermittlung von Streckenkunde fällt.

Näheres zur Vermittlung der Streckenkunde finden Sie unter dem Stichwort Lotsendienst.

Eisenbahnübersichtskarten

Das Bereitstellen von Eisenbahnkarten ist eine Nebenleistung der DB Netz AG.



Wie erhalte ich Übersichtskarten mit dem Inhalt zu Strecken, Betriebsstellen, DB-Organisationseinheiten u.a.?

Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Kartenmaterial, welches Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützt.

Je nach Anwendungsbedarf finden Sie in einem Katalog thematisch gegliederte Karten, die übersichtlich alle vorgenannten Inhalte der DB Netz AG-Infrastruktur abbilden.

Das aktuelle Kartenangebot mit Preisliste und Bestellformular finden Sie auf der Internetseite der DB Netz AG.

Direkt zu den Informationen über die Eisenbahnkarten.



Elektronische Trassenanmeldung

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Trassenanmeldung.

Direkt zum Trassenportal-Netz, dem elektronischen Trassenbestellportal.



Energiepreise

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Preise.

Entgeltliste

Näheres erfahren Sie unter den Stichworten Listen der Entgelte und Preise.

Direkt zur gültigen Liste der Entgelte für Trassen, Zusatz- und Nebenleistungen.



Direkt zur gültigen Liste der Entgelte für Serviceeinrichtungen.



Entgeltminderung bei nicht vertragsgemäßigem Zustand

Die Regeln zur Entgeltminderung bei nicht vertragsgemäßigem Zustand des Schienenweges, der dazugehörigen Steuerungs- und Sicherungssysteme sowie der Anlagen zur Versorgung mit Fahrstrom wurden zum 13.12.2009 grundlegend überarbeitet. Die vertraglichen Rahmenbedingungen finden Sie in den jeweils gültigen Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB) unter Ziffer 6.2.3.7.



Die DB Netz AG mindert automatisch ihre Trassenentgelte, wenn sich Züge aufgrund von infrastrukturellen Mängeln verspäten. Die Höhe des Entgeltminderungsbetrages wird dabei von den Zusatzverspätungsminuten aufgrund einer Störung und von einem verkehrsartsspezifischen Minderungsbetrag je Verspätungsminute bestimmt.

Zusätzlich zur automatischen Entgeltminderung haben Sie noch die Möglichkeit, für weitere Mängel in der Infrastruktur eine Minderung des Trassenentgeltes zu verlangen. Dazu müssen Sie eine konkrete Mängelanzeige bei der DB Netz AG geltend machen.

Direkt zu den Informationen zur Entgeltminderung.



ETCS (European Train Control System)

Das European Train Control System (ETCS) ist ein neues Zugsicherungs- und Zugsteuerungssystem, das als interoperables System konzipiert wurde und dazu geeignet ist, die große Anzahl der heute in Europa eingesetzten vielfältigen Zugsicherungs- und Zugsteuerungssysteme abzulösen.

Direkt zu den Informationen über ETCS.



F

Fahrplananordnung (Fplo)

Mit Fahrplananordnungen (Fplo) werden Änderungen und Ergänzungen des Netzfahrplans sowie Züge des Gelegenheitsverkehrs und besondere Fahrplanregelungen bei Baumaßnahmen bekannt gegeben. Fahrplananordnungen für außergewöhnliche Transporte werden als `Beförderungsanordnung` bezeichnet.

Fahrplananordnungen (Fplo) bei Baumaßnahmen, standardisiert**Was unterscheidet eine Fahrplananordnung bei Baumaßnahmen von anderen Baumaßnahmen?**

Infrastrukturelle Einschränkungen aufgrund von Baumaßnahmen auf Gleisen der DB Netz AG „unter dem rollenden Rad“ beinhalten vielfach auch die Abstimmung und Veröffentlichung damit einhergehender Fahrplanmaßnahmen. Diese werden mittels Fahrplananordnungen (Fplo) bekannt gegeben.

Im Gegensatz zu anderen Fahrplananordnungen können in diesen verschiedenste Fahrplanregelungen (z. B. Umleitungen, Zug- und Haltausfälle, Fahrplanmaßnahmen im Zusammenhang mit Schienenersatzverkehren, zusätzliche und abweichende Zugleistungen) enthalten sein.

Warum werden Fplo bei Baumaßnahmen nach einheitlichen Layout-Standards herausgegeben?

Durch ein einheitliches Layout wird der Nutzer in die Lage versetzt, die in der Unterlage enthaltenen Informationen besser und schneller aufzunehmen. Thematisch gleiche Fahrplanregelungen (z. B. Umleitungsfahrpläne) werden immer im gleichen Fplo-Abschnitt und in gleicher Form abgebildet. Ein- und Umgewöhnungszeiten aufgrund unterschiedlicher Layouts und Gliederungen entfallen.

Der Nutzer kann aus der Zugübersicht bereits erkennen, wo und mit welchem grundsätzlichen Inhalt die für ihn relevante Information innerhalb der Fplo bei Baumaßnahmen zu suchen ist.

Direkt zu weiteren Informationen zum neuen Design der Fplo.



Fahrplanstammdaten**Welche Daten sind zurzeit in der EDV der DB Netz AG zur Fahrplanerstellung hinterlegt?**

Eine Zusammenstellung der Stammdaten des jeweiligen Jahresfahrplans erhalten Sie auf Anfrage von ihrem regionalen Kundenmanagement.



Die Fahrplanstammdaten enthalten unter anderem Angaben zu Streckenlisten, Tz-Baureihen, Triebfahrzeugen, Betriebsstellen, Abkürzungen der Betriebsstellen (nach Richtlinie 100), Zuggattungen und Verkehrstageschlüsseln.

Mein Triebfahrzeug ist nicht aufgelistet. Wie kann ich es aufnehmen lassen?

Gerne nehmen wir Ihr Triebfahrzeug in unsere EDV auf.

Dazu benötigen wir von Ihnen die Angabe der dafür erforderlichen Daten.

Diese übermitteln Sie uns bitte mit dem EDV-fähigen Formular 'Anforderungsprofil für fahrdynamische Triebfahrzeugdaten'.

Direkt zum Formulardownload.



G

Gleislageplan

Wo finde ich zu einer bestimmten Betriebsstelle detaillierte Gleislagepläne?

Detaillierte schematisierte Gleislagepläne (Spurplan) finden Sie in der Anwendung 'Infrastrukturregister (ISR)'. Diese sind nicht maßstabstreu und dienen nur zur Orientierung.

- Markieren Sie in der Anwendung mittels 'Selektion' die betreffende Betriebsstelle oder den Streckenabschnitt.
- Bei Auswahl einer Betriebsstelle, finden Sie weitere Details unter dem Menüpunkt 'Sachdaten anzeigen'. Dort sind zwei weitere Informationen hinterlegt: 'Detailplan' und 'Serviceeinrichtungen'. Hier können Sie sich zu den hinterlegten Betriebsstellen den Lageplan anzeigen lassen.

So erhalten Sie einen guten Überblick über jede Betriebsstelle, auch wenn Sie selbst keine Ortskenntnis haben.

Alternativ können schematische Gleislagepläne auch über das [Anlagenportal-Netz](#) aufgerufen werden.

Näheres zu Serviceeinrichtungen erfahren Sie unter dem Stichwort [Serviceeinrichtungen](#).

Direkt zum Infrastrukturregister. 

Gleisskizze

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Gleislageplan](#).

Grenzlasten

Die Grenzlast drückt die Last aus, die maximal von einem oder mehreren Triebfahrzeugen mit einer bestimmten Geschwindigkeit zuverlässig über eine bestimmte Strecke befördert werden kann.

Direkt zu den Übersichten der Grenzlasten. 



Wo finde ich die Grenzlasten für die einzelnen Triebfahrzeug-Baureihen auf den Strecken der DB Netz AG?

In dem Internetauftritt der DB Netz AG finden Sie eine Sammlung der netzzugangsrelevanten Regelwerke (Anlage 2 Schienennetz-Benutzungsbedingungen der DB Netz AG (SNB)). Dort sind auch für jeden Regionalbereich einzeln die zulässigen Grenzlasten pro Strecke und Triebfahrzeug aufgeführt (Auszüge der Richtlinie 491). Bitte achten Sie auf die Aktualisierungen, die dort ebenfalls aufgeführt sind.

Die Tabellen werden auf der Grundlage von Standardwerten für die entsprechenden Triebfahrzeuge und für die verschiedenen Höchstgeschwindigkeiten erstellt. Bei der Bestimmung einer exakten Grenzlast ist der Zuglauf, einschließlich Streckenreihung und Halte, genau festgelegt. Hierbei sind jedoch verschiedene Varianten möglich.

Direkt zur Übersicht der netzzugangsrelevanten Regelwerke.



Was mache ich, wenn mein Triebfahrzeug nicht aufgeführt ist?

Bezüglich der Durchführung einer Grenzlastberechnung wenden Sie sich bitte an Ihr regionales Kundenmanagement.

GSM-R (Global System for Mobile communication - Rail)

Das GSM-R Mobilfunknetz stellt eine einheitliche, standardisierte und europaweit interoperable Systemplattform zur Verfügung, auf der die mobilen Sprach- und Datenfunktwendungen der Deutschen Bahn AG aufsetzen. Durch den Wechsel von analogem Funk auf den digitalen Zugfunk GSM-R ist für den Bahnbetrieb in Deutschland ein hoher Nutzen entstanden.

Woher bekomme ich Informationen zum digitalen Zug- und Rangierfunk?

Aktuelle Informationen zum Thema GSM-R finden Sie auf der Internetseite der DB Netz AG. Dort bekommen Sie eine gezielte Auswahl der gewünschten Informationen und offeriert Kontaktdaten der Ansprechpartner für spezielle Fragen.

Direkt zu den Informationen über GSM-R.



H

Homepage

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Internetauftritt](#).




Informationen zu Betriebsstörungen

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Betriebsstörungen.

Infrastruktur

Wo finde ich detaillierte Informationen zur Beschaffenheit der Infrastruktur der DB Netz AG (z. B. kombinierter Verkehr (KV)-Kodifizierung, Betriebsverfahren, Betriebsstellen, Streckenklasse, Zugsicherungssystem, Neigetechnik, Oberstromgrenzwert, Container-Profil)?


Mit dem Infrastrukturregister (ISR) stellt die DB Netz AG Ihnen eine Onlineanwendung zur detaillierten Darstellung der Infrastruktur der DB Netz AG zur Verfügung mit deren Hilfe Sie sich umfassend zur Beschaffenheit der Infrastruktur der DB Netz AG informieren können.

Direkt zum Infrastrukturregister. 

- Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, beachten Sie auf der Startseite der Anwendung (Deutschlandkarte) zunächst die Auswahlmöglichkeit der gesuchten Netzfahrplanperiode (in der Mitte oben). Diese Vorauswahl ist wichtig, da aufgrund von Infrastrukturausbauten, Inbetriebnahmen von Strecken etc. sich die maßgebende Infrastruktur der einzelnen Fahrplanperioden unterscheidet.
- Sie können sich in der auf der Startseite angezeigten Deutschlandkarte zu einem Streckenabschnitt 'hineinzoomen' oder aber unter der Rubrik 'Navigator' direkt zu einer Betriebsstelle gehen.
- Unter dem Menüpunkt 'Hilfe' können Sie eine Kurzanleitung finden.

Die Anwendung funktioniert nur, wenn Sie den sog. 'Adobe SVG Viewer' auf Ihrem Rechner installiert haben. Dieses Programm können Sie über den Link, den Sie auf der Startseite der grafischen Infrastrukturbeschreibung finden, kostenlos herunterladen.

Eine zusätzliche Informationsquelle sind die Übersichtskarten (im pdf-Format), die als Anlage Bestandteil der Schienennetz-Benutzungsbedingungen der DB Netz AG (SNB) sind. Die verschiedenen Übersichtskarten finden Sie dann jeweils unter Anlage 3 und 4.

Direkt zu den gültigen Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB). 



Infrastrukturanschluss

Für zahlreiche Unternehmen ist der Infrastrukturanschluss ein elementarer Bestandteil in ihrer logistischen Wertschöpfungskette. Infrastrukturanschlüsse sind Schnittstellen zwischen der Eisenbahninfrastruktur der DB Netz AG und anderen Betreibern von Schienenwegen. Sie ermöglichen eine ununterbrochene Schienentransportkette zwischen Absender und Empfänger.

Der Anschluss an das Schienennetz ermöglicht den direkten Gütertransport über die Schiene und hilft damit bei der Bewältigung großer Verkehrsmengen. Es lassen sich folgende Vorteile zusammenfassen:

- Anschluss an das nationale und internationale Eisenbahnnetz
- Sichere und zuverlässige Transportplanung
- Integration in den Produktionsablauf und in die Logistikkonzepte für den Warenaustausch
- Bewältigung sehr großer Transportmengen.



Direkt zu weiteren Informationen über Infrastrukturanschlüsse.

Wo bekomme ich Informationen zu einer Be-/ Entlademöglichkeit auf privaten Infrastrukturen?

Die DB Netz AG ist in privaten Infrastrukturanschlüssen nicht der Infrastrukturbetreiber. Auskunft über die Befahrbarkeit und Ausstattung von Privatgleisanschlüssen kann nur der jeweilige Infrastrukturbetreiber selbst geben. Informationen zum Vorhandensein von Privatgleisanschlüssen finden Sie ggf. im Internet auf den Seiten von Wirtschaftsverbänden der von Ihnen gesuchten Region.

Eine Liste der Privatgleisanschlüsse (kostenpflichtig) können Sie von Ihrem regionalen Kundenmanagement erhalten.

Gibt es Förderprogramme für Gleisanschlüsse?

Ja: Seit 2004 profitieren Privatunternehmen von der Gleisanschlussförderung des Bundes. Mit ihr will der Bund den direkten Zugriff zum Schienennetz erleichtern und Anteile des Güterverkehrs auf die Schiene verlagern.



Direkt zu weiteren Informationen über die Förderung von Gleisanschlüssen.

Infrastrukturnutzungsvertrag (Grundsatz-Infrastrukturnutzungsvertrag)

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Zugangsvoraussetzungen.



Infrastrukturregister ISR

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Infrastruktur.

Direkt zum Infrastrukturregister.



Internationale Verkehre

Ich plane Schienenverkehre ins Ausland. Welche Informationen sind hierfür erforderlich und wo kann ich diese Informationen finden?

Links zu den jeweiligen nationalen Netzzugangsbedingungen finden Sie in einer Übersicht der sogenannten 'Network Statements' auf der Homepage von RailNetEurope (RNE).

Direkt zu der Übersicht der Network Statements.



Ausführliche Auskünfte erteilen Ihnen die sogenannten 'One-Stop-Shops' (OSS) d.h. die Kontaktstellen der Schieneninfrastrukturbetreiber für alle Fragen zu internationalen Verkehren. Eine Adressliste hierzu finden Sie auf der RailNetEurope-Homepage.

Direkt zu der Übersicht der One-Stop-Shop-Ansprechpartner.



Für die wichtigsten europäischen Schienenkorridore finden Sie zudem umfangreiche Informationen (z.B. Infrastrukturparameter, Baustellenvorschau etc.) auf der RailNetEurope-Homepage.

Direkt zu der Übersicht der europäischen Schienenkorridore.



Ich möchte eine internationale Trassenstudie bzw. Trassenanmeldung abgeben. Was muss ich in diesem Zusammenhang beachten?

Grundsätzlich gibt es für die Trassenanmeldung folgende Möglichkeiten:

- Einzelanmeldungen für die nationalen Teilabschnitte bei den jeweiligen Netzbetreibern (Vordrucke oder elektronisch)
- Eine harmonisierte Anmeldung für den internationalen Gesamtlaufweg mit RailNetEurope-Vordruck (One-Stop-Shop-Verfahren) bzw. nach Vereinbarung mit DB Netz auch elektronisch über das Path Coordination System PCS

Der OSS bei der DB Netz AG hat einen Leitfaden für grenzüberschreitende Verkehre erstellt. Der Leitfaden ist ein aktuelles Kompendium der wichtigsten Ansprechpartner und Informationen rund um den internationalen Verkehr (inkl. Steckbriefe zu allen Grenzbetriebsstrecken).

Direkt zum Leitfaden für grenzüberschreitende Verkehre.



Wo finde ich Informationen zu internationalen Katalogtrassen?

11 Monate vor Fahrplanwechsel veröffentlichen die Schieneninfrastrukturbetreiber vorkonstruierte Katalogtrassen auf den wichtigsten europäischen Schienenkorridoren. Diese Trassen geben einen Eindruck möglicher Fahrzeiten. Die aktuelle Verfügbarkeit nach dem Bestellschluss für den Netzfahrplan kann beim One-Stop-Shop (OSS) abgefragt werden.

Direkt zu den Katalogtrassen für das Schienennetz der DB Netz AG.



Direkt zu einer Übersicht der Katalogtrassen von RailNetEurope.



Ich plane eine grenzüberschreitende Trasse. Wie kann ich den Trassenpreis im Ausland selbst ermitteln?

Auf der Internetseite der DB Netz AG steht Ihnen die Anwendung CIS (Charging Information System) von RailNetEurope (RNE) rund um die Uhr zur Verfügung. Mit CIS können Sie nicht nur Trassenpreise auf dem Schienennetz der DB Netz AG, sondern grenzüberschreitende Trassen in 21 europäische Schienennetze kalkulieren.

Direkt zur CIS Anwendung.



Bitte beachten Sie, dass Sie zur Nutzung zunächst bei RailNetEurope ein Passwort beantragen müssen. Das Passwort können Sie auf der CIS-Homepage beantragen, oder Sie fragen bei Ihrem regionalen Kundenmanagement an.

Welche Besonderheiten sind bei der internationalen Trassenanmeldung zu beachten?

Bei grenzüberschreitenden Verkehren ist bereits in der Trassenanmeldung an die DB Netz AG das für den ausländischen Streckenabschnitt verantwortliche EVU anzugeben. Beim betreffenden ausländischen Infrastrukturbetreiber muss eine korrespondierende Trassenanmeldung für die ausländische Anschlussstrecke (ab Grenzpunkt) vorliegen (z.B. durch den ausländischen Kooperationspartner).

Obligatorisch ist die Verwendung einer internationalen Zugnummer gemäß UIC-Richtlinie 419-1 bzw. 419-2 oder einer besonderen bilateral vereinbarten Nummernreihe.

Welche Besonderheiten sind für die Benutzung der Grenzstrecken der DB Netz AG zu beachten?

Die Bezugsadressen bzw. die Ansprechpartner zu den betrieblichen Zusatzbestimmungen für die Grenzstrecken der DB Netz AG stehen für Sie im Internet zur Verfügung.

Direkt zu den Zusatzbestimmungen für Grenzstrecken.



Internetauftritt

Wie gelange ich schnell an nützliche Informationen der DB Netz AG im Internet?

Auf unserer Internetseite sind umfangreiche Informationen für Eisenbahnverkehrsunternehmen, Zugangsberechtigte und Interessierte zu finden.

Mit der abgestimmten Suchfunktion werden auch die Inhalte der Dokumente auf Ihr Schlagwort durchsucht, sodass Sie schnell zu einem Ergebnis kommen.

Direkt zur Startseite der DB Netz AG.



Die DB Netz AG ist zudem im Infrastrukturportal der 'DB Netze' präsent.

Die Bündelung der Infrastrukturkompetenz der DB Netz AG, der DB Energie GmbH, der DB Station&Service AG unter der Marke DB Netze erlaubt es, diese Leistungen optimal miteinander zu verzahnen und von einer Plattform anzubieten. Das Infrastrukturportal bietet einen schnellen und direkten Zugang zu diesen Leistungen - differenziert nach den spezifischen Anforderungen unserer Kunden im Nah-, Fern- und Güterverkehr.

Direkt zum Infrastrukturportal.



J




K

KiGbau

Die „KiGbau“ (Kundeninformation Großbaumaßnahmen) enthält größere geplante Baumaßnahmen, die umfangreiche Auswirkungen auf die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und andere Zugangsberechtigte haben. Anwenderfreundlicher und interaktiv informiert die DB Netz AG jetzt über Großbaumaßnahmen. Bisher nur als Excel-Tabelle aufbereitet, steht die KiGbau jetzt als Internet-Anwendung zur Verfügung. Für die Kunden sind damit zahlreiche Verbesserungen verbunden:

- Auswertungen nach den eigenen Bedürfnissen über verschiedene Filtermöglichkeiten
- Aktualisierungen können problemlos nachvollzogen werden
- Erleichterte Abstimmungsprozess zwischen den Kunden und der DB Netz AG

Um Missbrauch auszuschließen, erhalten nur namentlich benannte Vertreter von Eisenbahnverkehrsunternehmen und anderen Zugangsberechtigten Zugang zu KiGbau im Internet. Interessierte können sich beim Kundenmanagement zur Teilnahme anmelden. Auch bei Fragen steht das Kundenmanagement zur Verfügung.

Direkt zur KiGbau im Internet. 

Kontakt/ Kundenbetreuung/ Kundenmanagement

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Ansprechpartner](#) und [Kundenmanagement](#).

Kundencenter Netzfahrplan

Das Kundencenter Netzfahrplan am Standort der Zentrale der DB Netz AG in Frankfurt/Main bietet Ihnen umfassende Beratung in den grundsätzlichen Themen, die im Zusammenhang mit der Trassenanmeldung zum Netzfahrplan stehen und nimmt Ihre Trassenanmeldungen zum Netzfahrplan entgegen. Von dort erhalten Sie auch den vorläufigen Netzfahrplanentwurf sowie Ihre Trassenangebote zum Netzfahrplan.

Auch die Anmeldung von Rahmenverträgen sowie die entsprechenden Rahmenvertragsangebote erfolgen über das Kundencenter Netzfahrplan.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Kundencenter Netzfahrplan gerne zur Verfügung:

DB Netz AG

Kundencenter Netzfahrplan

Theodor-Heuss-Allee 7

D-60486 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 265 31980

Fax: +49 69 265 21052

E-Mail: kundencenter.netzfahrplan@deutschebahn.com



Kundengespräch Bau (KuB)

Die DB Netz AG bietet ihren Kunden regelmäßig Kundengespräche Bau (KuB) zu Korridormaßnahmen (also zu Maßnahmen aus der Integrierten Bündelung, Baubedingten Einschränkungen der Infrastruktur und KonzeptSchätzung Stufe 1) auf zentraler Ebene an. Ziel dieser Gespräche ist die Erarbeitung konsensfähiger Alternativkonzepte zu Korridormaßnahmen, sofern diese in den regulären Abstimmungsrunden (BiG, Baubedingte Einschränkungen der Infrastruktur (BbEI) zu x-17 bzw. x-10 sowie Konzeptabstimmungen zur KonzeptSchätzung) nicht erreicht werden können.

Die Kunden der DB Netz AG haben die Möglichkeit, weitere Themen zu Korridormaßnahmen anzumelden.

Kundenmanagement

Wo kann ich zu bestimmten Themen die Ansprechpartner erfragen?

Die Mitarbeiter/innen Ihres regionalen Kundenmanagements helfen Ihnen gerne weiter, wenn Sie z.B. Ansprechpartner der betrieblichen Ebene suchen. Die Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner im regionalen Kundenmanagement finden Sie auf der Internetseite der DB Netz AG. Im Drop Down Menü rechts können Sie Ihren Regionalbereich auswählen. Hier lassen sich auch Wegbeschreibungen für die Anreise zum entsprechenden Ansprechpartner aufrufen.

Direkt zu den Ansprechpartnern.



Ladestellen / Ladestraßen

Ladestellen bestehen unter anderem aus Ladestraßen, Ladegleisen und Laderampen. Diese Serviceeinrichtungen ermöglichen und erleichtern das Verladen der Transportgüter von der Straße auf die Schiene und umgekehrt. Zum Verladen können die Ladestraßen und Laderampen mit Straßenfahrzeugen befahren werden. Die Eisenbahnwaggons und Schienenfahrzeuge erreichen den Verladebereich auf dem sogenannten Ladegleis bzw. Rampengleis.

Die Laderampen gibt es in zwei verschiedenen Bauformen:

- Kopframpen (Verlademöglichkeit von der Stirnseite des Eisenbahnwaggons) und
- Seitenrampen (Verlademöglichkeit von der Seite des Eisenbahnwaggons).

An kombinierten Kopf-Seiten-Rampen können nach Bedarf beide Verlademöglichkeiten genutzt werden. Laderampen haben üblicherweise die gleiche Verladehöhe wie Eisenbahnwaggons. Vereinzelt sind Ladestraßen mit ortsfesten Verladeeinrichtungen wie z.B. Verladekränen für Palettenware oder Förderbändern für Schüttgut ausgerüstet. Teilweise sind zusätzliche Einrichtungen wie Gleiswaagen zur Messung des Ladegewichts oder Elektranten zur Stromversorgung von Ladeeinheiten vorhanden. Diese peripheren Anlagen (Zusatzausstattungen) werden separat angeboten und sind daher auch einzeln zu bestellen.

Der Bereich der Ladestraße ist in den meisten Fällen befestigt, d.h., der Bodenbelag ist gepflastert oder asphaltiert, um das Befahren mit Straßenfahrzeugen zu erleichtern.

Wo kann ich eine Übersicht der Ladestellen finden?

Die DB Netz AG hat ihr Angebot an Ladestellen in einem digitalisierten Online-Katalog ausführlich und übersichtlich zusammengestellt.

Direkt zur aktuellen Übersicht der Ladestellen.



Was kostet die Nutzung einer Ladestelle / Ladestraße?

Das Nutzungsentgelt für Ladestellen / Ladestraßen wird gemäß einer Größenklassifizierung (Kategorie I-III) der Gesamtnutzfläche (m²) bestimmt und aus der Liste der Entgelte für Serviceeinrichtungen ersichtlich.

Direkt zur Liste der Entgelte für Serviceeinrichtungen.



Lagepläne

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Gleislageplan.



Langsamfahrstelle (La)

Eine Langsamfahrstelle ist ein Gleisabschnitt einer Bahnstrecke, der nicht mit der ansonsten für diesen Streckenabschnitt zulässigen Höchstgeschwindigkeit befahren werden darf.

La-Ausgabe

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [La-Hefte](#).

La-Berichtigung

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [La-Hefte](#).

La-Bestellvordruck

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [La-Hefte](#).

La-Hefte

Wie kann ich La-Heften und La-Berichtigungen bestellen?

La-Hefte werden in fünf La-Teilheften (Bereiche Nord, Ost, Mitte, Südost und Süd) herausgegeben. Die jeweiligen Teilhefte können zusätzlich zu dem Druckstück auch als pdf-Datei an eine zu benennende Empfangs-(Email)-Adresse versendet werden.

Den Bestellvordruck, zur Bestellung (Neu-, Änderungs- oder Abbestellung) von La-Ausgaben und La-Berichtigungen können Sie von Ihrem jeweiligen Kundenmanagement bekommen. Bis zum Eingang einer Neu- oder Änderungsbestellung bleiben die derzeit bei der DB Netz AG hinterlegten Bestellerdaten bestehen.

Wie wird die Verfügbarkeit beim Versand von La-Berichtigungen sichergestellt?

Zum Empfang von La-Berichtigungen dienen vorrangig Email-Adressen. Diese müssen zur Sicherstellung eines fehlerfreien Versandes immer empfangsbereit sein und dürfen nicht durch 'Spamfilter' oder Ähnliches für den Empfang von La-Berichtigungen eingeschränkt sein.

Beim Versand von La-Berichtigungen auf ein Fax-Gerät, muss eine ständige Empfangsbereitschaft und Funktionsfähigkeit des Fax-Gerätes (Netzanschluss, Papier, Toner usw.) sichergestellt sein.

Gibt es Alternativen zu den La-Heften als Druckstücke?

Die DB Netz AG erprobt derzeit den Einsatz der papierlosen Visualisierung im Führerstand. Nach den Fahrplandaten wird auch das Verzeichnis der Langsamfahrstellen über das Verfahren [EBuLa](#) (elektronischer Buchfahrplan und Langsamfahrstellen) künftig angezeigt werden.



LeiDis-NK

LeiDis-NK steht für 'Leitsystem zur Netzdisposition Kunde' und wird von der DB Netz AG als Nebenleistung angeboten. LeiDis-NK gibt es in zwei verschiedenen Ausführungen (Basis- und Premiumversion), welche sich im Angebot an Applikationen und in der Anwendung unterscheiden. EVU, die Trassen angemeldet haben und operativ tätig sind, wird der erste Nutzeraccount für die LeiDis-NK Basisversion unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Mit LeiDis-NK wird dem Nutzer die aktuelle betriebliche Sicht auf seine Züge in Echtzeit visualisiert zur Verfügung gestellt.

Zur Leistung der LeiDis-NK Basisversion gehört, dass die Anwendung plattformunabhängig über einen Internetbrowser aufgerufen werden kann. Die Anzahl der Applikationen ist gegenüber der erweiterten Premiumversion reduziert.

Zur Leistung der LeiDis-NK Premiumversion gehört, dass der LeiDis-NK Arbeitsplatz über das IP-Netz der Bahn direkt an eine Betriebszentrale bzw. Netzleitzentrale angeschlossen ist und neben den Applikationen der Basisversion über weitere zusätzliche Anwendungen verfügt.

Direkt zu weiteren Informationen zu LeiDis-NK.



Weitere Informationen finden Sie auch unter dem Stichwort [Nebenleistungen](#).

Leistungen der DB Netz AG

Die Leistungen der DB Netz AG richten sich auf verschiedene Produktgruppen aus:

- Trasse
- Serviceeinrichtung
- Nebenleistung
- Zusatzleistung
- Infrastrukturanschluss

Die Kernprodukte der DB Netz AG sind die Trasse und die Serviceeinrichtungen.

Direkt zu den Produkten der DB Netz AG.



Listen der Entgelte

Die Listen der Entgelte beinhalten die Details und Preise der in den gültigen Schienennetz-Benutzungsbedingungen der DB Netz AG (SNB) unter Ziffer 6 und die in den gültigen Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der DB Netz AG (NBS) unter Anlage 2 genannten Entgeltgrundsätze.

Die ‚Liste der Entgelte der DB Netz AG für Trassen‘ beinhaltet die Entgeltkomponenten des Trassenpreissystems, die Liste der Entgelte für Zusatzleistungen und die Liste der Entgelte für Nebenleistungen.

Direkt zur gültigen Liste der Entgelte für Trassen, Zusatz- und Nebenleistungen.



Die ‚Liste der Entgelte der DB Netz AG für Serviceeinrichtungen‘ beinhaltet die Entgeltkomponenten des Anlagenpreissystems.

Direkt zur gültigen Liste der Entgelte für Serviceeinrichtungen.



Lizenz zur Datenabnahme

Die ‚Lizenz zur Datenabnahme‘ wird von der DB Netz AG als Nebenleistung angeboten und erlaubt den Anschluss an die Dispositionssysteme der DB Netz AG.

Während jeder Zugfahrt werden von Zugnummernmeldeanlagen und leitetechnischen Systemen zugbezogene Informationen im Streckenbereich der DB Netz AG aufgezeichnet. Der vorhandene Informationsbestand wird in den sieben Betriebszentralen und der Netzleitzentrale rund um die Uhr elektronisch aktualisiert und gespeichert.

Eisenbahnverkehrsunternehmen, Eisenbahninfrastrukturunternehmen, Aufgabenträger und Verkehrsverbünde können diese Zuglaufinformationen – über ein spezielles technisches System, den ‚Externen Verteiler‘ – in Form von einheitlichen und standardisierten UIC-Datensatz-Telegrammen elektronisch übertragen werden.

Eine Berechtigung zum ‚Andocken‘ an diese Datenschnittstelle erhalten Sie durch den Erwerb der ‚Lizenz zur Datenabnahme‘.

Nutzen für Sie als Kunde:

- Weiterverarbeitung der standardisierten Echtzeitdaten mit anderen EDV-Systemen problemlos möglich.
- Optimierung Ihrer Logistikprozesse und Erweiterung Ihres Geschäftsmodells.

Direkt zu weiteren Informationen zur Lizenz zur Datenabnahme.



Weitere Informationen erfahren auch Sie unter dem Stichwort [Nebenleistungen](#).



Lotsendienst

Wer vermittelt meinem Personal Streckenkenntnisse? Wo kann ich Lotsendienste einkaufen?

Die DB Netz AG bietet diese Leistung nicht selbst an. Gerne vermittelt unser regionales Kundenmanagement Ihnen die Kontaktdaten entsprechender Servicedienstleister.

LZ-Trasse

`LZ-Trasse` steht für Lokzug-Trasse und ist ein Trassenprodukt der DB Netz AG für dispositive Lok- und Triebfahrzeugfahrten.

Weitere Informationen zu den Trassenprodukten der DB Netz AG.



M



N

Nachschieben

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Schiebeleistungen.

Nebenleistungen

Welche Leistungen bietet mir die DB Netz AG über den Verkauf von Trassen und die Vermietung von Serviceeinrichtungen hinaus an?

Neben den Produkten ‚Trassen‘ und ‚Serviceeinrichtungen‘ bietet die DB Netz AG weitere Leistungen an, die Ihnen helfen Planung und Betrieb zu erleichtern.

Folgende Nebenleistungen sind derzeit erhältlich:

- Anbindung EVU-Leitstellen (GSM-R): Digitale Kommunikation zwischen dem Betriebspersonal eines Eisenbahnverkehrsunternehmens (EVU)
- Betriebsprogrammstudie: Prüfung von bestehenden und neuen Betriebsprogrammen
- Dispositionsarbeitsplätze: Zur-Verfügung-Stellung von Dispositionsarbeitsplätzen in den Betriebszentralen der DB Netz AG
- Eisenbahnkarten: Streckennetzdarstellung mit weiteren Informationen
- Fahrplanstudie: Untersuchung von Auswirkungen bestimmter Infrastrukturzustände bzw. die mögliche Integration von Trassenwünschen auf ein Trassengefüge
- Fahrzeitberechnung: Reine Fahrzeitberechnung für eine gewünschte Strecke ohne Berücksichtigung anderer Verkehre
- Gedruckte Buchfahrpläne und La-Hefte: Bereitstellung von individuell gedruckten Fahrplanunterlagen sowie gedruckten La-Heften
- Leitsystem zur Netzdisposition Kunde (LeiDis-NK): Visualisierung der aktuellen betrieblichen Lage in Echtzeit zur Netzdisposition (Premium- oder Basisversion)
- Lizenz zur Datenabnahme: Anschluss über eine Schnittstelle an die Datensysteme der DB Netz AG
- Statistiken: Nachträgliche Auswertung der Betriebsverläufe
- Trassengrafik: Darstellung von Zugfahrten des Netzfahrplans als Zeit-Wege-Linien in anonymisierter Form
- Trassenstudie: Untersuchung von Trassierungsmöglichkeiten zu einem fertig gestellten Netzfahrplan

Direkt zur Übersicht der Nebenleistungen.



Wie erfolgt die Bepreisung der Nebenleistungsprodukte?

Die Preise für Nebenleistungen finden Sie in der 'Liste der Entgelte für Trassen, Zusatz- und Nebenleistungen'.



Direkt zur Übersicht der Liste der Entgelte für Nebenleistungen.

Warum können neue Nebenleistungsprodukte nicht kurzfristig eingeführt werden?

Nebenleistungen unterliegen den Mitteilungs- und Veröffentlichungsfristen des § 4 (4) und (5) EIBV. Eine Änderung oder Einführung von Nebenleistungen unterliegt damit dem Veröffentlichungsprozess der Schienennetz-Benutzungsbedingungen und der Liste der Entgelte.

Warum stellen die Produkte LeiDis-NK oder Lizenz zur Datenabnahme eine entgeltpflichtige Nebenleistung dar?

Unter entgeltpflichtige Nebenleistungen fallen alle Informationen, die nicht für die Durchführung des Betriebs und die Durchführung des konkreten zugewiesenen Verkehrs erforderlich sind. Die DB Netz AG stellt EVU, die Trassen bestellt haben und operativ tätig sind, den ersten Nutzeraccount für die LeiDis-NK Basisversion unentgeltlich zur Verfügung.

Warum werden im Leitsystem zur Netzdisposition Kunde (LeiDis-NK) nicht alle Züge angezeigt?

Zur Wahrung der Geschäftsgeheimnisse werden in LeiDis-NK ausschließlich die vom EVU selbst bestellten Zugfahrten angezeigt. Von diesem Grundsatz kann abgewichen werden, wenn entsprechende schriftliche Vereinbarungen zwischen den beteiligten Eisenbahnunternehmen getroffen und der DB Netz AG übergeben werden.

Gibt es zu LeiDis-NK verwandte Produkte?

Alle Produkte, die mit Betriebsprozessdaten zu tun haben, sind mit LeiDis-NK verwandt. Dazu gehören die Statistiken und die Lizenz zur Datenabnahme.

Aus welchen Datenquellen bezieht die Lizenz zur Datenabnahme die Zuglaufinformationen?

Die Lizenz zur Datenabnahme mit ihrer Kundendatenschnittstelle 'Externer Verteiler' wird über die Leitsysteme der Betriebszentralen, von den Zugnummernmeldeanlagen und dem Leitsystem für betriebliche Informationsverteilung (LeiBIT) in Echtzeit beliefert.

Worin besteht der große Unterschied zwischen den beiden Echtzeitsystemen LeiDis-NK und Lizenz zur Datenabnahme?

Bei 'LeiDis-NK' werden die Zuglaufinformationen durch die DB Netz AG visuell über grafische und tabellarische Applikationen in Echtzeit aufbereitet und zum Ablesen für Sie bereitgestellt.

Bei der 'Lizenz zur Datenabnahme' werden Ihnen die Zuglaufinformationen in Form von standardisierten UIC-Datensatz Telegrammen über TCP/IP direkt auf Ihren PC geschickt: Dies gestattet Ihnen, die Daten beliebig nach Ihren Wünschen weiterzuverarbeiten.




NetzNachrichten

Die DB Netz AG veröffentlicht vierteljährig (März, Juni, September, Dezember) einen Newsletter für Kunden und Interessierte: die ‚NetzNachrichten‘. Dort finden Sie aktuelle Themen aus den Bereichen ‚Markt & Produkte‘ und ‚Infrastruktur & Technik‘.

Im Internet sind alle Ausgaben der NetzNachrichten seit 2004 abgelegt. Dort finden Sie auch immer die aktuellste Ausgabe als pdf-Dokument zum Downloaden.

Direkt zu den NetzNachrichten. 

Im Internet haben Sie auch die Möglichkeit, ein Onlineabonnement der NetzNachrichten kostenlos zu beantragen. So verpassen Sie keine Ausgabe und erhalten die aktuellen NetzNachrichten bequem in Ihr E-mailfach.


Direkt zum Online-Abo der NetzNachrichten. 

Newsletter

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Aktuelles](#).

Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen (NBS)

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Serviceeinrichtungen](#).

Direkt zu den gültigen Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen (NBS). 

Die NBS stehen auch in englischer Sprache als „Network Statement of Services Facilities by DB Netz AG (NSSF)“ zur Verfügung

Direkt zu den gültigen Network Statement of Services Facilities (NSSF). 

Nutzungsentgelt

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Preise](#).



Öffnungszeiten

Welche Öffnungszeiten gelten auf einem Streckenabschnitt?/ Wie kann ich herausfinden, ob eine von mir geplante Trasse die Ausweitung der regulären Öffnungszeit einer Strecke erfordert?

Auf besonderen Kundenwunsch können Strecken nach Absprache auch über bestehende Öffnungszeiten hinaus genutzt werden. Die regulären Öffnungszeiten der Infrastruktur der DB Netz AG finden Sie nach Betriebsstellen sortiert auf der Internetseite.



Direkt zur Übersicht der Streckenöffnungszeiten.

Über die Suchfunktion gelangen Sie schnell zur gewünschten Betriebsstelle.

Diese Auflistung steht Ihnen auch über die [Grafische Infrastrukturbeschreibung](#) zur Verfügung. Über den entsprechenden Link in der Rubrik 'Sachdaten anzeigen' gelangen Sie zu der von Ihnen gesuchte Betriebsstelle.

Wer trägt für eine Ausweitung der Besetzungszeiten einer Betriebsstelle die Kosten und wo finde ich die dafür gültigen Kostensätze?

Die Besetzungszeiten von Stellwerken an Streckengleisen richten sich nach den Anmeldungen zum Netzfahrplan und damit verbundenen Nutzungswünschen.

Die Öffnungszeiten der Stellwerke zur Nutzung von Serviceeinrichtungen werden in Abhängigkeit der sich aus dem Netzfahrplan ergebenden Nutzungswünsche festgelegt und treten jeweils zum Fahrplanwechsel in Kraft. Die Nutzung von Serviceeinrichtungen kann auch außerhalb der Öffnungszeiten von Stellwerken erfolgen, soweit keine betrieblichen Handlungen durch Personal der DB Netz AG erforderlich sind.

Auf besonderen Kundenwunsch können nach Absprache mit der DB Netz AG auch Verkehre über eine bestehende Streckenöffnungszeit hinaus durchgeführt werden, soweit die erforderliche Besetzung sichergestellt werden kann. Die Besetzung über eine bestehende Streckenöffnungszeit hinaus, stellt eine [Zusatzleistung](#) der DB Netz AG dar.

Ortskenntnis auf Betriebsstelle/ örtliche Einweisung

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Einweisung](#).

OSS (One-Stop-Shop)

Bei Fragen zum Netzzugang und zur Abwicklung internationaler Trassenanmeldungen beraten Sie gerne die OSS- Ansprechpartner des jeweiligen Schienennetzbetreibers.



Direkt zum deutschen OSS.



P

Path Coordination System (PCS)

Das Path Coordination System (PCS) löst Pathfinder als IT-Tool von RailNetEurope (RNE) ab. PCS unterstützt die Kommunikation und die Koordination internationaler Trassenanmeldungen. Über die IT-Anwendung PCS können nach Vereinbarung mit den beteiligten EIU auch grenzüberschreitende Trassenanmeldungen vorgenommen werden.

Direkt zu Informationen über das Path Coordination System (PCS) von RNE.



Periphere Anlagen (Zusatzausstattungen)

Periphere Anlagen sind ergänzende Serviceeinrichtungen mit speziellen Merkmalen und werden besonders im Rahmen der Vor- und Nachbereitung von Zugfahrten benötigt.

Direkt zur Informationsbroschüre über Serviceeinrichtungen und periphere Anlagen.



Pflichtleistungen der DB Netz AG

Der Umfang der Pflichtleistungen der DB Netz AG ist in den jeweils gültigen Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB) beschrieben.

Folgende Leistungen zählen zu den Pflichtleistungen der DB Netz AG:

- die Bearbeitung von Anträgen auf Zuweisung von Zugtrassen
- die Gestattung der Nutzung zugewiesener Zugbewegung erforderlichen Steuerungs- und Sicherungssysteme, die Koordination der Zugbewegung und die Bereitstellung von Informationen über die Zugbewegungen
- die Vermittlung von Lotsenleistungen oder von Streckenkundeleistungen (die Erbringung dieser Leistungen selbst ist nicht Bestandteil der Pflichtleistung), wobei die DB Netz AG die Kosten der erstmaligen Vermittlung der Lotsen- oder Streckenkundeleistung übernimmt,
- die Bereitstellung aller weiteren Informationen, die zur Durchführung des Verkehrs, für den Kapazität zugewiesen wurde, erforderlich sind (insbesondere Fahrplanunterlagen) und die nicht unter die Nebenleistungen fallen. Die Art und Weise der Informationsübermittlung wird gesondert geregelt.

Direkt zu den aktuell gültigen SNB.



Planungsparameter zum jeweils gültigen Netzfahrplan

Die Planungsparameter enthalten Rahmenbedingungen, die den Kunden zur Fahrlagenplanung bekanntgegeben werden. Diese werden in der Ril 402.0203 bekanntgegeben. Diese gehört zum netzzugangsrelevanten Regelwerk der SNB.

Privatgleisanschlüsse

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Infrastrukturanschluss.

Preise

Trassenpreissystem

Wo finde ich Informationen zum Trassenpreissystem der DB Netz AG?

Auf der Internetseite der DB Netz AG finden Sie Broschüren zum Herunterladen, in denen die der Bepreisung zugrundeliegende Systematik detailliert erläutert wird.

Direkt zur Informationsbroschüre über die Trassenpreise.



Wie setzt sich der Trassenpreis zusammen?

Grundlage für das jeweils gültige Trassenpreissystem sind die in den Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB) unter der Ziffer 6 veröffentlichten Entgeltgrundsätze. Alle genannten Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.

Das Trassenentgelt je Trassenkilometer ist abhängig von folgenden Einflussgrößen:

- Nutzungsabhängige Komponente (Streckenkatoren, Trassenprodukte)
- Leistungsabhängige Komponente (Auslastungsfaktor, Mindestgeschwindigkeit)
- Sonstige Komponente (z. B. Lastkomponente)

Wie kann ich den Trassenpreis für eine bestimmte Relation selbst ermitteln?

Die DB Netz AG stellt Ihnen eine Software zur Verfügung, mit der Sie die Preise für Ihre Trassennutzung auf dem Streckennetz der DB Netz AG unverbindlich selbst kalkulieren können.

Direkt zur Trassenpreisauskunft.



Dieses Programm können Sie bei Bedarf auch herunterladen und haben es somit jederzeit auf Ihrem Rechner zur Verfügung, auch wenn Sie nicht online sind. Die Software wird jedes Jahr aktualisiert und kennt daher sowohl die Infrastruktur des aktuellen Fahrplanjahres als auch die gültigen Trassenpreise.



Wie hoch sind die Kosten für eine zusätzliche Betriebsstellenbesetzung außerhalb des Netzfahrplans?

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Öffnungszeiten.

Anlagenpreissystem

Was kostet die Nutzung eines Gleises, welches nach Anlagenpreissystem berechnet wird?

Das Nutzungsentgelt ist abhängig von folgenden Einflussgrößen:

- Nutzungsabhängige Komponente
- Leistungsabhängige Komponente
- Neben- und Verbrauchskosten

Formel für die Berechnung des Nutzungsentgelts für Serviceeinrichtungen:

Gleislänge	x	Entgelt je Gleismeter
+ Oberleitungslänge	x	Entgelt je Oberleitungsmeter
+ Anzahl Weichen je Qualitätsstufe	x	Entgelt je Qualitätsstufe
+ Anzahl periphere Anlagen	x	Entgelt je periphere Anlage
+ leistungsabhängige Komponenten		
+ Neben- und Verbrauchskosten		
= Nutzungsentgelt		

Das Mindestentgelt je Nutzungszeitraum beträgt 50,00 €.

Einzelheiten zu den jeweiligen Komponenten finden Sie in der Broschüre zum Anlagenpreissystem. Diese und die gültigen Listen der Entgelte für Serviceeinrichtungen finden Sie auf der Internetseite der DB Netz AG.



Direkt zur Informationsbroschüre für das Anlagenpreissystem.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter dem Stichwort Serviceeinrichtungen.

Was kostet die Nutzung einer Ladestelle?

Die Preise für die Nutzung von Ladestellen entnehmen Sie bitte der gültigen Listen der Entgelte für Serviceeinrichtungen.



Direkt zur gültigen Liste der Entgelte für Serviceeinrichtungen.

Welche Leistungen sind in den Anlagenpreisen enthalten?

Das Leistungsprofil der DB Netz AG umfasst die Vorhaltung und die Sicherung der Betriebsfähigkeit der Infrastruktur sowie die Betriebsführung. Zu den von der DB Netz AG zur Sicherung der Betriebsfähigkeit gehörenden Leistungen zählen die Instandhaltung und Erneuerung der Infrastrukturkomponenten sowie die Inbetriebhaltung (z. B. die Überwachung der Gebrauchsfähigkeit, regelmäßige Vegetationsbeseitigung und Beseitigung witterungsbedingter Störungen).



Die Betriebsführung der DB Netz AG bezieht sich ausschließlich auf die Bedienung von ferngestellten Weichenanbindungen sowie der zugehörigen Leit- und Sicherungstechnik. Die Besetzung der betreffenden Stellwerke erfolgt in Abhängigkeit vom jeweils gültigen Netzfahrplan.

Die Bedienung ortsbedienter Weichen sowie von elektrisch ortsgestellten Weichen (EOW-Technik) gehört nicht zum Leistungsprofil der DB Netz AG und erfolgt durch die Nutzer der Serviceeinrichtungen nach Maßgabe des betriebllich-technischen Regelwerks.

In den Anlagenpreisen für periphere Anlagen sind die für einen Betrieb und deren Vorhaltung erforderlichen Aufwendungen berücksichtigt. Diese umfassen u. a. die Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung der Anlagen, Eichung bei Gleiswaagen und Kosten der mikrobiologischen Untersuchungen bei Wasserfüllanlagen. Weitere bei der Nutzung entstehende Kosten, wie z. B. Wasser-/ Abwasserverbrauch oder Stromkosten, werden als Neben- und Verbrauchskosten gesondert berechnet.

Stationspreise/Energiepreise

Wo finde ich Informationen bezüglich Stationspreisen und der Nutzung von Traktionsenergie?

Stationspreise werden von der DB AG-Tochter DB Station&Service AG festgelegt und in einer separaten Liste der Entgelte veröffentlicht.

Energiepreise für die Nutzung von Serviceeinrichtungen werden von der DB AG-Tochter DB Energie GmbH festgelegt und in der Liste der Entgelte für Serviceeinrichtungen der DB Netz AG als Neben- und Verbrauchskosten dargestellt. Weitere Informationen dazu finden Sie im Infrastrukturportal.

Direkt zum Infrastrukturportal.



Q



R

Rahmenvertrag

Das Eisenbahnrecht sieht die Möglichkeit des Abschlusses von Rahmenverträgen vor. Damit können Vereinbarungen über die Nutzung von Schienenwegkapazität für einen längeren Zeitraum als eine Netzfahrplanperiode geschlossen werden.

Direkt zu weiteren Informationen zu Rahmenverträgen.

**RailNetEurope (RNE)**

Die DB Netz AG ist Mitglied von RailNetEurope (RNE) - einer Vereinigung von zur Zeit 38 (Stand 2011) europäischen Schieneninfrastrukturbetreibern, die es sich zum Ziel gesetzt hat, den Netzzugang im internationalen Schienenverkehr zu erleichtern.

Direkt zu weitere Informationen zum Leistungsangebot von RNE.

**Rangierarbeiten**

Ich möchte durch einen Dritten Rangierarbeiten durchführen lassen. Wo bekomme ich Informationen zu entsprechenden Dienstleistern?

Die DB Netz AG selbst bietet solche Leistungen nicht an. Bei Bedarf vermitteln wir aber gerne den Kontakt zu entsprechenden Dienstleistern.

Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihr regionales Kundenmanagement.

Rangierfunk

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [GSM-R](#).

Regelwerke**Netzzugangsrelevantes Regelwerk**

Netzzugangsrelevantes Regelwerk ergibt sich aus den SNB sowie aus Anlage 2. Es wird grundsätzlich einmal jährlich im Rahmen des SNB-Prozesses aktualisiert. Sicherheitsrelevante Regelungen werden auch fortlaufend aktualisiert, soweit sie, z.B. aufgrund von Verpflichtungen nach Maßgabe des Eisenbahnrechts, insbesondere in Form von Entscheidungen des Eisenbahnbundesamtes als Aufsichtsbehörde erforderlich werden.

Direkt zum netzzugangsrelevanten Regelwerk (SNB Anlage 2).



Betrieblich-technisches Regelwerk

Für die Nutzung der Eisenbahninfrastruktur der DB Netz AG gelten die Bestimmungen des betrieblich-technischen Regelwerks. Diese finden Sie im Internet im Downloadbereich `Nutzungsbedingungen` unter `Weitere Informationen`. Sie sind nicht Bestandteil der SNB.

Direkt zum betrieblich-technischen Regelwerk.



Zusatzbestimmungen für grenzüberschreitende Bahnstrecken

Zusatzbestimmungen für grenzüberschreitende Bahnstrecken sind im Internet im Downloadbereich `Nutzungsbedingungen` zusammengestellt. Sie sind nicht Bestandteil der SNB.

Direkt den Zusatzbestimmungen für Grenzbetriebsstrecken.



Neben den vorgenannten Regelwerken und Bestimmungen gelten die einschlägigen Gesetze und Rechtsverordnungen.

Der erstmalige Zugang zu dem für das EVU/ZB jeweils netzzugangsrelevanten bzw. betrieblich-technischen Regelwerk ist Bestandteil der Pflichtleistungen der DB Netz AG. Sie haben die Möglichkeit, diese im Downloadbereich `Nutzungsbedingungen` kostenfrei abzurufen. Auf Verlangen werden die Unterlagen dem EVU/ ZB zusammen mit einem gedrucktem Exemplar der SNB gegen Erstattung der Aufwendungen in Höhe von 80 € zur Verfügung gestellt. Für weitere Zusendungen werden gesonderte Entgelte erhoben.

Gedruckte Exemplare der Richtlinien erhalten Sie bei:

DB Kommunikationstechnik GmbH
Medien- und Kommunikationsdienste
- Logistikcenter - Kundenservice
Kriegsstraße 136
76133 Karlsruhe

Tel.: +49 (0) 721 938 5965
Fax: +49 (0) 721 938 5509
Email: dzd-bestellservice@deutschebahn.com

An vorgenannter Stelle besteht auch die Möglichkeit, aktuelle Bezugspreise für Druckexemplare abzufragen sowie sich in den Verteiler der Regelwerke aufnehmen zu lassen. Durch die Aufnahme in diesen Verteiler ist sichergestellt, dass Eisenbahnverkehrsunternehmen ohne besondere Anforderung die ggf. erscheinenden Berichtigungen/Bekanntgaben zu den Regelwerken erhalten.

Gewährleistung der Sicherheit und Einheitlichkeit im Eisenbahnbetrieb

Die Anwendung und Beachtung des netzzugangsrelevanten und des betrieblich-technischen Regelwerks durch die Nutzer der Schieneninfrastruktur der DB Netz AG gewährleistet die Sicherheit und Einheitlichkeit sowie die zuverlässige Handhabung der Betriebsverfahren.



Diese Regelwerke sind anzuwenden, wenn die entsprechenden Aufgaben/Tätigkeiten durchgeführt werden und wenn der Einsatzort oder die Arbeitsverfahren dies erfordern. Gleiches gilt für die in den Regelwerken aufgeführten Anhänge, Vordrucke und Zusätze.

Direkt zu den gültigen Schienennetz-Benutzungsbedingungen.



Regionalfaktor

Zum Fahrplanjahr 2011/ 2012 entfallen die Regionalfaktoren: Die Regionalfaktoren wurden im Jahr 2003 eingeführt und stellten eine wesentliche Finanzierungssäule zur Sicherstellung des Infrastrukturangebots in ländlichen Regionen dar. Im Gegenzug wurde die aus den Regionalfaktoren resultierende Mehrbelastung der Länder als Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) durch die vom Bund bereit gestellten Regionalisierungsmittel voll ausgeglichen.

Auch nach Wegfall der Regionalfaktoren bleibt es Ziel der DB Netz AG, auf den Strecken in den Regionalnetzen ein attraktives Angebot zu ermöglichen. Zur Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit der Strecken greift künftig statt der Regionalfaktoren eine Erhöhung der Trassenentgelte in den betroffenen Streckenkategorien.



S

Schiebeleistungen

Wo kann ich Schiebeleistungen einkaufen?

Die DB Netz AG selbst bietet solche Leistungen nicht an. Bei Bedarf vermitteln wir aber gerne den Kontakt zu entsprechenden Dienstleistern. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihr regionales Kundenmanagement.

Schienenetz

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Infrastruktur.

Schienenetz-Benutzungsbedingungen (SNB)

Mit den Schienenetz-Benutzungsbedingungen (SNB) veröffentlicht die DB Netz AG gemäß § 4 Eisenbahninfrastruktur-Benutzungsverordnung (EIBV) die für ihr Streckennetz geltenden Zugangs- und Nutzungsbedingungen. Sie gibt hiermit ihren Kunden umfangreiche Informationen, die die Erbringung von Verkehrsleistungen auf dem Schienenetz der DB Netz AG ermöglichen und erleichtern.

In den SNB finden Sie Regeln, Fristen, Verfahren, Entgeltgrundsätze und Geschäftsbedingungen für die Nutzung des Schienennetzes der DB Netz AG. Darüber hinaus informieren wir Sie über die Zugangsbedingungen zu unserem Schienenetz und darüber, was Sie bei der Anmeldung von Fahrplandrassen beachten müssen.

Wo kann ich mich über die Bestimmungen, die für die Nutzung Ihres Schienennetzes gelten, informieren?

Sie finden die gültigen Schienenetz-Benutzungsbedingungen (SNB) auf der Internetseite der DB Netz AG.

Direkt zu den gültigen Schienenetz-Benutzungsbedingungen (SNB).



Die SNB sind auch in englischer Sprache als Network Statement im Internet verfügbar.

Direkt zu den Network Statements.



Serviceeinrichtungen

Was sind Serviceeinrichtungen?

Die DB Netz AG hält für die Vor- und Nachbereitung von Zugfahrten Serviceeinrichtungen in ihren Betriebsstellen vor. Diese Serviceeinrichtungen bietet die DB Netz AG ihren Kunden mit unterschiedlichen Ausstattungsmerkmalen an.



Folgende Serviceeinrichtungen bietet die DB Netz AG ihren Kunden an:

- Zugbildungsanlagen (ZBA) / Rangierbahnhöfe
- Abstellanlagen
- Dispositionsgleise
- Ladestellen
- Periphere Anlagen (Zusatzausstattungen)

Direkt zur Informationsbroschüre des Anlagenpreissystems.



Wie kann ich mich über die Bestimmungen für die Nutzung der Serviceeinrichtung (NBS) informieren?

Sie finden die gültigen NBS mit der zugehörigen Liste der Entgelte auf der Internet-Seite der DB Netz AG.

Direkt zu den gültigen Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen (NBS).



Direkt zu der gültigen Liste der Entgelte für Serviceeinrichtungen.



Wie kann ich mich über ihr Angebot an Serviceeinrichtungen (Abstellgleise, periphere Anlagen) in einer Betriebsstelle informieren?

Über das [Anlagenportal-Netz](#) lassen sich komfortabel die in den Betriebsstellen verfügbaren Serviceeinrichtungen aufrufen und über Bahnhofsskizzen grafisch darstellen. Die Nutzung des APN ist ein kostenloser Service, den die DB Netz AG allen Zugangsberechtigten anbietet

Weiterhin werden im Internet zu jeder hinterlegten Betriebsstelle Informationen zu Ladestellen, Dispositionsgleisen und Gleisen in Serviceeinrichtungen tabellarisch zusammengestellt. Bei Bedarf können Sie das Dokument als Arbeitshilfe auf Ihren Rechner herunterladen oder ausdrucken.

Direkt zum Anlagenportal-Netz.



Direkt zu den tabellarisch dargestellten Serviceeinrichtungen.



Was kostet die Nutzung von Serviceeinrichtung?

Die Preise für Serviceeinrichtungen der DB Netz AG finden Sie auf der Internetseite unter der Rubrik 'Serviceeinrichtungen/Anlagenpreise' oder informieren Sie sich unter dem Stichwort Preise.



Direkt zu der Liste der Entgelte für Serviceeinrichtungen.

Können Serviceeinrichtungen auch von mehreren Nutzern gleichzeitig genutzt werden?

Serviceeinrichtungen werden von einem Kunden über einen festen Zeitraum bestellt. Darüber wird mit dem Nutzer ein Vertrag abgeschlossen.

Der Nutzer ist verpflichtet, der DB Netz AG die Nutzungszeiten der Serviceeinrichtung auf die Stunde genau anzuzeigen. Dadurch ist die DB Netz AG in der Lage, die Serviceeinrichtung in Zeiten, in denen der Hauptnutzer sie nicht benötigt, auch anderen Kunden zur Verfügung zu stellen. Der Hauptnutzer bekommt für die Zeit der Weitervermarktung eine Gutschrift. Der kurzfristige Nutzer muss gemäß der APS-Preisliste für seine Nutzung ein Entgelt bezahlen.

Kann man eine Anlage stornieren?

Die Stornierung der Anmeldung zur Nutzung einer Anlage ist möglich. Dabei fällt derzeit kein Stornierungsentgelt an.

Was geschieht, wenn mehrere Kunden gleichzeitig eine Serviceeinrichtung nutzen wollen?

Wollen mehrere Kunden eine Serviceeinrichtung zur gleichen Zeit nutzen, versuchen die für die Vergabe zuständigen Mitarbeiter der DB Netz AG im Einvernehmen mit den Kunden eine Lösung zu finden. Dabei greift ein fünfstufiges Verfahren zur Lösung solcher Nutzungskonflikte.

Zunächst wird durch Verhandlungen eine einvernehmliche Lösung gemeinsam mit den Zugangsberechtigten gesucht, z. B. durch eine zeitliche Verschiebung der angemeldeten Nutzung oder durch die Nutzung benachbarter Serviceeinrichtungen. In einem zweiten Schritt wird geprüft, ob die beantragten Nutzungen notwendige Folge einer vereinbarten Zugtrasse sind. Hierbei erfolgt die Vergabe an denjenigen Nutzer, dessen Nutzung der Serviceeinrichtung notwendige Folge einer Zugtrasse ist. Trifft dies jedoch für beide Anmeldungen zu, werden in einem dritten Schritt die angemeldeten Zugtrassen anhand von Vorrangregeln, die für die Nutzung von Zugtrassen gelten, verglichen. Damit soll sichergestellt werden, dass derjenige Zugangsberechtigte, der die Zugtrasse erhält, auch eine Serviceeinrichtung nutzen kann.

Sofern sich bei gleichwertigen Anmeldungen auch nach der Anwendung der Vorrangregeln keine Lösung des Nutzungskonfliktes ergibt, wird das Regelentgeltverfahren zur Entscheidung über die Vergabe herangezogen. Hierbei werden in einem vierten Schritt das zu zahlende Regelentgelt der von den Zugangsberechtigten angemeldeten Zugtrassen sowie das Nutzungsentgelt für die jeweilige Serviceeinrichtung addiert und gegenübergestellt. Die Vergabe der Serviceeinrichtung erfolgt an denjenigen Zugangsberechtigten, für den sich das höchste Regelentgelt ergibt.



Kann auch jetzt noch keine Entscheidung über die Vergabe der beantragten Serviceeinrichtung getroffen werden, kann die DB Netz AG in einem fünften Schritt das sogenannte Höchstpreisverfahren zur Vergabe der Nutzung durchführen.

Dieser Konfliktfall ist allerdings äußerst selten, da es bisher immer gelungen ist, eine für alle Seiten befriedigende Lösung bei der Vergabe der Serviceeinrichtungen zu finden.

Was passiert, wenn vermarktete Serviceeinrichtungen gestört sind?

Die DB Netz AG stellt die bestellten Serviceeinrichtungen in vertragsmäßigem Zustand bereit. Bei auftretenden Problemen meldet das EVU die Störung an seinen Ansprechpartner bei der DB Netz AG. Die DB Netz AG beseitigt die Störung innerhalb der sogenannten Normentstörungszeit schnellstmöglich. Besteht die Einschränkung für eine längere Zeit, wird verursachergerecht ein Anreizentgelt an den Vertragspartner gezahlt.

Um produktionsseitige Abläufe bei Ihnen als Kunden nicht zu gefährden, bietet die DB Netz AG während des Störungszeitraumes eine alternative Serviceeinrichtung entsprechend den örtlichen oder betrieblichen Möglichkeiten an.

Stationspreise

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Preise.

Stellwerksöffnungszeiten

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Öffnungszeiten.

Stornierung einer Trasse

Wo kann ich eine vertraglich vereinbarte Trasse, die ich nicht mehr nutzen möchte, stornieren, bzw. welche Stornokonditionen gelten bei der DB Netz AG?

Bei Stornierungen von Trassen gelten die gleichen Ansprechpartner wie bei einer Trassenanmeldung.

Für eine Stornierung fällt grundsätzlich ein Mindeststornoentgelt in Höhe des Entgelts für die Angebotserstellung an (80,00 EUR je Trasse).

Zusätzlich wird ein prozentuales Stornoentgelt in Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Stornierung und dem einfachen Trassenpreis erhoben. Das Stornierungsentgelt entspricht maximal dem entgangenen Entgelt für die stornierte Trassennutzung. Die Stornokonditionen sind jeweils in der gültigen Liste der Entgelte für Trassen veröffentlicht.

Direkt zur gültigen Liste der Entgelte für Trassen, Zusatz- und Nebenleistungen.



Streckenöffnungszeiten/ Streckenruhe

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Öffnungszeiten.

Streckenkunde

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Lotsendienst.

Streckenübersicht

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Eisenbahnkarte.



Technischer Netzzugang

Wo finde ich Informationen zum Thema technischer Netzzugang für Eisenbahnfahrzeuge?

Die DB Netz AG stellt Ihren Zugangsberechtigten wie auch Dritten grundsätzliche Informationen zu Technischen Netzzugang für Fahrzeuge in Abschnitt 2 'Zugangsbedingungen' der SNB (Schienennetz-Benutzungsbedingungen) zur Verfügung. Dort sind zum jeweils behandelten Punkte auch Links eingefügt der zu thematisch vertiefenden Seiten führt.

Aktuelle Informationen stehen Ihnen auf der Internet-Seite 'Hinweise zu Eisenbahnfahrzeugen' zur Verfügung.

Direkt zu 'Hinweise zu Eisenbahnfahrzeugen'.



Die Richtlinie 810 'Technischer Netzzugang für Fahrzeuge; Kompatibilität mit den Anforderungen des Netzes' finden Sie unter den Regelwerken der Anlage 2, SNB.

Direkt zu den Regelwerken der Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB).



Termine

Eine Übersicht der kundenrelevanten Termine und Veranstaltungen für das aktuelle Kalenderjahr steht im Internet zur Verfügung. Diese wird regelmäßig aktualisiert.

Direkt zum Veranstaltungskalender.



Themenartikel


Die DB Netz AG veröffentlicht regelmäßig auf Ihrer Internetseite einen aktuellen Themenartikel. Dieser Themenartikel bietet Ihnen zu aktuell relevanten Inhalte ausführliche Informationen.

Direkt zu den Themenartikeln der DB Netz AG.



Train Information System (TIS)

Das Train Information System (TIS) (früher EUROPTIRAILS) ist ein IT-Produkt von RailNetEurope (RNE), welches eine Echtzeit-Überwachung von grenzüberschreitenden Zügen ermöglicht.

Direkt zu Informationen über TIS von RNE. 

Traktionsenergie

Die DB Energie GmbH versorgt die Züge aller Eisenbahnverkehrsunternehmen, die mit 16,7-Hz-Bahnstrom oder Gleichstrom auf Trassen der DB Netz AG fahren, mit Fahrstrom.

Für die Stromversorgung muss ein separates Vertragsverhältnis mit der DB Energie GmbH abgeschlossen werden. Diese Leistung ist nicht Bestandteil des Trassenentgeltes an die DB Netz AG.

Trassenanmeldung

Die Trassenanmeldung bei der DB Netz AG kann entweder über das Trassenanmeldevordruck (übermittelt per Fax, Post oder E-Mail) oder elektronisch über das Trassenportal der DB Netz AG (TPN) erfolgen.

Wo finde ich die jeweils aktuellen Trassenanmeldevordrucke?

Auf der Internetseite der DB Netz AG sind für Sie die Anmeldevordrucke für den Netzfahrplan, den Gelegenheitsverkehr sowie für Baumaschinen und sonstige Nebenfahrzeuge zusammengestellt.

Zu den jeweiligen Formularen findet sich auch eine Anleitung mit nützlichen Erläuterungen, die Ihnen das Ausfüllen erleichtert und uns die zügige Bearbeitung Ihrer Anmeldung ohne Rückfragen erlaubt.

Direkt zu den Trassenanmeldevordrucken. 

Wer nimmt meine Trassenanmeldungen entgegen?

Empfänger der Trassenanmeldungen für den Netzfahrplan ist das Kundencenter Netzfahrplan. Empfänger der Trassenanmeldungen im Gelegenheitsverkehr ist grundsätzlich der Regionalbereich, in dem die Trasse beginnt. Bei Trassenanmeldungen, die mehrere Infrastrukturbetreiber betreffen, ist der Empfänger der Regionalbereich, in dem die Trasse in das Streckennetz der DB Netz AG einbricht. Mit den Zugangsberechtigten können einvernehmlich besondere Regelungen getroffen werden.



Wie lange wird es noch möglich sein, Trassen auf herkömmlichen Weg (per Fax, E-Mail) anzumelden?

Das Trassenportal DB Netz AG (TPN) ist der Einstieg in die elektronische Trassenanmeldung der Zukunft. Die neue Kommunikationstechnik ermöglicht einen schnelleren Informationsaustausch zwischen Ihrem Unternehmen und der DB Netz AG. Die DB Netz AG strebt mit ihren Kunden die Kommunikation der Trassenanmeldungen per elektronischen Datenaustausch an.

Elektronische Trassenanmeldung

Wo finde ich Informationen zur elektronischen Trassenanmeldung/ Trassenportal?

Auf der Internetseite der DB Netz AG werden Ihnen die vielfältigen Vorteile, die Ihnen die elektronische Abgabe von Trassenanmeldungen bietet, erläutert.

Sie können nicht nur Ihre Anmeldungen für den Netzfahrplan über das **Trassenportal-Netz** (TPN) abgeben, sondern auch ihre sämtlichen Gelegenheitsverkehre über unser modernes Anmeldemedium tätigen.

Sie finden dort auch das Anmeldeformular - Ihre Eintrittskarte für die moderne Trassenanmeldung. Ferner zeigen wir Ihnen die technischen Möglichkeiten der Verknüpfung zu bereits bei Ihnen vorhandenen Systemen auf. Natürlich können Sie im Internet auch das Benutzerhandbuch einsehen und herunterladen.



Direkt zu Informationen über das Trassenportal-Netz.

Ich beabsichtige in Zukunft meine Trassen über das Trassenportal-Netz (TPN) anzumelden. Gibt es Schulungen für den Umgang mit dem System?

Die DB Netz AG bietet kostenfreie Einführungen zum Trassenportal (TPN) an.

Wenden Sie sich bitte an Ihr regionales Kundenmanagement.

Ich arbeite bereits mit dem Trassenportal-Netz (TPN). An wen wende ich mich bei fachlichen Fragen oder einem technischem Problem?

Sollte Ihnen das Benutzerhandbuch nicht weiterhelfen können, finden Sie dort die Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner (unter A im Anhang), die Ihnen gerne bei allen Fragestellungen zu TPN behilflich sind.



Direkt zu dem Benutzerhandbuch vom Trassenportal DB Netz AG.

Trassenbestellung

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort **Trassenanmeldung**.



Trassengrafiken

Die DB Netz AG bietet Ihnen eine grafische Darstellung des Netzfahrplans (inkl. zeitnaher Ergänzungen) in Form von Trassengrafiken an. Das Bereitstellen von Trassengrafiken ist eine Nebenleistung der DB Netz AG.

Die Trassengrafiken enthalten die auf einem Streckenabschnitt enthaltenen Trassen in Form von Zeit-Wege-Diagrammen und vereinfachen auf diese Weise die Fahrlagenplanung. Je nach Umfang kann eine Trassengrafik mehrere Seiten umfassen. Die Verrechnung dieser Informationsleistung erfolgt je nach Seitenanzahl zu einem in der jeweiligen Liste der Entgelte für Trassen, Zusatz- und Nebenleistungen festgesetzten Satz pro Seite. Weitere Informationen finden Sie unter dem Stichwort Nebenleistungen.

Trassenportal-Netz (TPN)

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Trassenanmeldung.

Trassenpreisauskunft

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Trassenpreise.

Direkt zur Trassenpreisauskunft.



Trassenpreise (TPS)

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Preise.



U

Überlastete Schienenwege

Die DB Netz AG untersucht ihr Streckennetz auf überlastete Schienenwege auf Basis einer Verfahrensweisung des Eisenbahn-Bundesamtes. Erkannte überlastete Schienenwege sowie vsl. in naher Zukunft bestehende Überlastungen werden von der DB Netz AG als solche erklärt und in ihrem Internetauftritt sowie im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Anschließend führt die DB Netz AG eine Kapazitätsanalyse durch, deren Ergebnisse im Rahmen einer Beteiligung der Nutzer und des betroffenen Bundeslandes erörtert werden. Im Anschluss daran erarbeitet die DB Netz AG einen Plan zur Erhöhung der Schienenwegkapazität, welcher verschiedene Maßnahmen zur Kapazitätserhaltung bzw. Kapazitätserhöhung beinhalten kann.

Aktuell erklärte Überlastungen (und ggf. bestehende betriebliche Nutzungsvorgaben für diese Schienenwege) finden Sie in den SNB bzw. im Internetauftritt der DB Netz AG.

Direkt zur Übersicht der aktuellen überlasteten Schienenwege der DB Netz AG.



Verkehrsstation

Als führender Bahnhofsbetreiber in Deutschland stellt die DB Station&Service AG die Infrastruktur ihrer Personenbahnhöfe allen Eisenbahnverkehrsunternehmen diskriminierungsfrei zur Verfügung. Voraussetzung für die Nutzung ist ein gültiger Stationsnutzungsvertrag, mit dem die DB Station&Service AG den Eisenbahnverkehrsunternehmen ein Nutzungsrecht für die Infrastruktur der Bahnhöfe einräumt.

Diese Leistung ist nicht Bestandteil des Trassenentgeltes an die DB Netz AG.

Direkt zu Informationen von DB Station&Service.



Vermittlung von Ortskenntnis

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Einweisung.

Vertrag Zugangsberechtigter (ZB)

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort Zugangsvoraussetzungen.



W

World Wide Web

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Internetauftritt](#).



X



Y



Z

Zugangsvoraussetzungen

Ich möchte das Schienennetz der DB Netz AG erstmalig nutzen. Welche Zugangsvoraussetzungen muss ich erfüllen?

Mit den Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB) veröffentlicht die DB Netz AG gemäß § 4 EIBV die für ihr Streckennetz geltenden Zugangs- und Nutzungsbedingungen. Sie gibt hiermit ihren Kunden umfangreiche Informationen, die die Erbringung von Verkehrsleistungen auf dem Schienennetz der DB Netz AG ermöglichen und erleichtern.

In den SNB finden Sie Regeln, Fristen, Verfahren, Entgeltgrundsätze und Geschäftsbedingungen für die Nutzung des Schienennetzes der DB Netz AG. Darüber hinaus informiert sie über die Zugangsbedingungen zu dem Schienennetz der DB Netz AG und darüber, was bei der Anmeldung von Fahrplantrassen zu beachten ist.

Auf der Internetseite der DB Netz AG finden Sie in den SNB alle wichtigen Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen.

Direkt zu den gültigen Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB).



Auf der Internetseite sind auch Muster der Infrastrukturnutzungsverträge hinterlegt. Diese informieren Sie über die Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses mit der DB Netz AG. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr regionales Kundenmanagement.

Direkt zum Muster-Infrastrukturnutzungsvertrag.



Zugfunk

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [GSM-R](#).

Zugsicherungssystem

Näheres erfahren Sie unter dem Stichwort [Infrastruktur](#).



Zusatzleistungen

Der Umfang der Zusatzleistungen der DB Netz AG ist in den gültigen Schienennetz-Benutzungsbedingungen der DB Netz AG (SNB) beschrieben.

Folgende Leistungen zählen aktuell zu den Zusatzleistungen der DB Netz AG:

- Nutzung von Trassengleisen außerhalb des Trassenangebotes
- Erstellung von Genehmigungen für außergewöhnliche Transporte
- Fahrplananpassungen nach Abgabe der Trassenanmeldung (Änderung)
- Fahrten außerhalb der Streckenöffnungszeiten

Die Preise der einzelnen Leistungen entnehmen Sie der jeweils gültigen Liste der Entgelte.

Direkt zur gültigen Liste der Entgelte für Trassen, Zusatz- und Nebenleistungen.



Impressum

DB Netz AG
Theodor-Heuss-Allee 7
D-60486 Frankfurt am Main

Herausgeber

DB Netz AG
Verkaufssteuerung
Mainzer Landstraße 201-203
D-60326 Frankfurt am Main

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: November 2011

www.dbnetze.com/fahrweg